



Fischamender **STADTBOTE**

November 2018 / 29. Jahrgang – Nr. 5



Soziales Fischamend!

Stadtamt Fischamend



Greggerstraße 1, 2401 Fischamend
 Telefon: 02232 / 763 23, Fax: 02232 / 763 28
 E-Mail: amt@fischamend.gv.at
 Internet: www.fischamend.gv.at
 Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,
 DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232 / 763 23-20

E-Mail: buerglermeister@fischamend.gv.at

Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232 / 763 23-20

E-Mail: vizebuerglermeister@fischamend.gv.at

Amtsleitung

Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung

Stadtdirektor Otto Eggendorfer

Tel. DW 12

E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Abteilung I – Allgemeine Verwaltung

Leitung:

Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Umweltförderungen, Soziales
 Gabriele Gräf

Tel. DW 11

E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at

Meldewesen und Wahlen

Katja Drozd

Tel. DW 35

E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Sporthalle, Müllangelegenheiten, Formulare für Soziales

Andreas Iwanitz

Tel. DW 13

E-Mail: andreas.iwanitz@fischamend.gv.at

Fundwesen, Seniorenurlaub, Badekarten, Taxijetons

Barbara Laschitz-Bucher

Tel. DW 23

E-Mail: barbara.laschitz-bucher@fischamend.gv.at

Abteilung II – Buchhaltung

Leitung:

Kassenwesen, Rechnungswesen

Sabine Sendziak

Tel. DW 14

E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at

Abgabeneinhebung

Ingrid Fikinger

Tel. DW 16

E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Doris Rissaweg

Tel. DW 19

E-Mail: doris.rissaweg@fischamend.gv.at

Personalwesen, Lohnverrechnung

Gabriele Weis

Tel. DW 15

E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Abteilung III – Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

Leitung:

Christine Ceyka

Tel. DW 24

E-Mail: christine.cejka@fischamend.gv.at

Florian Ceyka

Tel. DW 32

E-Mail: florian.ceyka@fischamend.gv.at

Karin Köstinger

Tel. DW 34

E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at

Stadtrat Thomas Bäuml

Tel. DW 33

E-Mail: stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at

Abteilung IV – Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:

Sekretariat Bürgermeister, Bürgerservice, Homepagebetreuung, Buchverkauf

Eva Weinzierl

Tel. DW 20

E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Sekretariat Stadtdirektor, Veranstaltungen

Doris Reinthaler

Tel. DW 22

E-Mail: doris.reinthaler@fischamend.gv.at

Pressereferent

Tom Klinger

E-Mail: presse@fischamend.gv.at

Stadtbote

Printline, Martin Weichselberger

E-Mail: stadtbote@printline.at

Wirtschaftshof

Leitung:

Christian Kugler

Tel. 02232 / 764 60

E-Mail: christian.kugler@fischamend.gv.at

Bestattung

Leitung:

Helmut Belaneycz

Tel. 02232 / 765 80

E-Mail: bestattung@fischamend.gv.at

Friedhofsverwaltung

Leitung:

Michael Burger

Tel. 0664 / 886 207 65

E-Mail: friedhofsverwaltung@fischamend.gv.at



SOZIALES FISCHAMEND!

Fischamend positioniert sich als „Stadt der Generationen“. Kaum eine andere Gemeinde bietet seinen Bürgerinnen und Bürgern solche eine Fülle an sozialen Leistungen.

Seite 4



CITY TALK.

Die S7 präsentiert sich als attraktives, modernes Verkehrsmittel. Nicht nur bei Pendlern beliebt, bietet die Bahn bei Reisen eine gute Alternative zum Flugzeug.

Seite 10



MUSEUMSGALERIE ERÖFFNET!

Mit einer Vernissage wurde die neue Museums-galerie in der Hainburger Straße 6 feierlich eröffnet! Die Werke des Künstlers Jerson Jiménez sind noch bis 25.11. zu sehen.

Seite 18

DEPONIE IM WINTER GESCHLOSSEN!

Die Deponie Langes Feld - Betriebsstätte Rottner ist über die Wintermonate an folgenden Tagen geschlossen:

FR-SA, 02.+03.11.2018

SA, 19.01.2019

SA, 17.11.2018

SA, 02.02.2019

SA, 01.12.2018

SA, 16.02.2019

SA, 08.12.2018

SA, 02.03.2019

22.12.2018 - 06.01.2019

SA, 16.03.2019

(Betriebsurlaub)

SA, 30.03.2019

LESERECKE.

Der Sommer ist vorbei, und der Herbst hat Einzug gehalten! Passend dazu ein Bild von Frau Sadeghi, die uns vor kurzem dieses Bild mit dem Titel „Essigbaum in Flammen“ zugeschickt hat!



REDAKTIONSSCHLUSS KOMMENDE AUSGABE: DONNERSTAG 29.11.2018.

Beiträge für die kommende Ausgabe richten Sie bitte an
STADTBOTE@PRINTLINE.AT

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen. Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

LIEBE FISCHAMENDERINNEN UND FISCHAMENDER!



SOZIALES FISCHAMEND!

Unter diesem Motto steht diese Ausgabe des Stadtboten. Dieses Motto wird in unserer Stadt tagtäglich gelebt. In Fischamend gibt es ein vielfältiges Angebot für alle Altersgruppen. So sind wir nicht nur Vorreitergemeinde in puncto Kinderbetreuung. Viele soziale Einrichtungen der Gemeinde kommen der gesamten Bevölkerung zugute. Ein gutes Beispiel dafür ist unser First-Responder-Dienst. Egal ob alt oder jung, im Notfall ist jeder froh, wenn unsere freiwilligen Retter zur Stelle sind.

Im Mittelpunkt dieser Stadtbotenausgabe steht das hervorragende Angebot für die Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt. Berichte über die Tätigkeiten unserer Gemeindegewerkschaft und Seniorenbeauftragten zeigen, dass unsere ältere Generation in Fischamend gut aufgehoben ist und bestens betreut wird.

Angebote wie das Facharzttaxi, der Seniorenklub, die Urlaubsaktionen, Essen auf Rädern und die Dienste unserer Gemeindegewerkschaft sind einmalig und es gibt sie in dieser Form nur in Fischamend. Darauf sind wir stolz und darauf bauen wir auf.

Durch das geplante Seniorenzentrum mit Tagesbetreuung werden wir die Seniorenbetreuung weiter verbessern. Dieses neue Projekt liegt mir genauso wie die Nachnutzung des bisherigen Seniorenzentrums als Gesundheitszentrum besonders am Herzen. Ich versichere Ihnen, dass beide Projekte absolute Priorität haben. Denn sie tragen dazu bei, dass das Motto soziales Fischamend auch in Zukunft gelebt und weiter ausgebaut wird. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Stadtbotenausgabe.

Ihr Bürgermeister, Mag. Thomas Ram

DAS SENIORENZENTRUM NIMMT 2019 NEUE ZIVILDIENTER AUF!

Das Seniorenzentrum Fischamend hat per Bescheid der NÖ Landesregierung die Möglichkeit, einen Zivildienstleistenden aufzunehmen!



STARTTERMIN 01.05.2019.

Zur Verstärkung des Teams sucht das Seniorenzentrum zum Starttermin 01.05.2019 einen motivierten Herren, der bereits über einen Einstellungsbescheid verfügt.

Ihr Aufgabenbereich liegt in der Unterstützung der Mitarbeiter bei der Betreuung und Versorgung (Austeilen des Essens, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Reinigungsarbeiten, Beschäftigungen wie Vorlesen, Spiele spielen) der BewohnerInnen.

BEWERBUNG ALS ZIVILDIENTER:

Ihre Bewerbung inkl. Lebenslauf entsenden Sie bitte an:

*Martina Aichelburg-Rumerskirch MBA
Heim- und Pflegedienstleitung
Seniorenzentrum Fischamend
Schützweg 1, 2401 Fischamend
martina.aichelburg@seniorenzentrum-fischamend.at*



SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER!



CITY TALK

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ Ausgehend von unseren ständigen Bestrebungen zur qualitativen Fortentwicklung unserer Stadt, starte ich ganz im Sinne dieses althergebrachten Sprichwortes in dieser Ausgabe eine Reihe unter dem Titel „City Talk“. Es ist meine Absicht, über Gutes zu reden, auf attraktive Neuerungen aufmerksam zu machen, sowie Entwicklungen, Angebote und Möglichkeiten – die das Leben in unserer Stadt ausmachen – anzusprechen.

In dieser Ausgabe habe ich mir das Thema „Railjet“ ab dem Flughafen Wien vorgenommen. Ich persönlich bin mit diesem Verkehrsmittel häufig unterwegs und vermerke mehr und mehr, welche neuen Perspektiven sich für unsere Stadt eröffnen und welche neuen Möglichkeiten sich für ihre Bewohnerinnen/Bewohner ergeben. Zumal sich der Zugverkehr nunmehr mit all seinen Angeboten äußerst passagierfreundlich entwickelt hat. Natürlich sind da vordergründig vielerlei innovative Gedankenspiele meinerseits dabei, aber ich meine, dass vieles davon zu überdenken und zu überlegen sei.

Mit besten Grüßen!
Prof. Adalbert Melichar, Chefredakteur

DAS REDAKTIONSTEAM DES STADTBOTEN WIRD VERSTÄRKT!



Tom Klinger
Pressereferent der Stadtgemeinde.

Als neuer Pressereferent der Stadtgemeinde Fischamend möchte ich mich an dieser Stelle bei den Fischamenderinnen und Fischamendern kurz vorstellen: Mein Name ist Tom Klinger. Nach knapp 30 Jahren teils in führenden Funktionen u.a. bei der Kronen Zeitung, Österreich, Kurier, Wiener Bezirkszeitung und Bezirksblätter Schwechat/Fischamend, werde ich meine ganze Erfahrung für Presseangelegenheiten ab sofort für Fischamend einsetzen. Ich bin erreichbar unter presse@fischamend.gv.at bzw. 0664/88 10 95 07. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.



Karin Reiter
Freie Mitarbeiterin
des Redaktionsteams.

Auch Karin Reiter ist neu im Redaktionsteam des Stadtboten. Die Fischamender Unternehmerin wird vielen Leserinnen und Lesern bereits bekannt sein, da sie in der Stadtgemeinde einen Frisörsalon betreibt. Für jede Stadtbotenausgabe recherchiert sie mit Leidenschaft über die Themen, die ihr am Herzen liegen. Sie beleuchtet Hintergründe und portraitiert gerne Fischamenderinnen und Fischamender. Wir freuen uns Karin Reiter als freie Mitarbeiterin im Redaktionsteam des Fischamender Stadtboten begrüßen zu können.

SOZIALES FISCHAMEND!

Fischamend hat sich als „Stadt der Generationen“ einen Namen gemacht. Von Kindern bis Senioren spannt sich das soziale Netz, das Fischamend in den vergangenen Jahren immer engmaschiger gesponnen hat. Das Ergebnis sind eine Mischung aus eigener Krankenschwester, Seniorenklub ohne Mitgliedsbeitrag, Schulstarthilfe, Taxi für ältere Leute genauso wie für junge Nachtschwärmer und vieles mehr. Und Fischamend unterstützt alle Bereiche finanziell so stark wie nur wenig andere Gemeinden.

GEMEINDEKRANKENSCHWESTER KARIN SOUCEK.

Da geht die Sonne auf... Wenn Gemeindegeweswter Karin Soucek an der Tür läutet, um nach ihren kranken oder manchmal altersschwachen Schützlingen zu sehen.



UNSERE GEMEINDEKRANKENSCHWESTER IST BELIEBT!

Johann Tarits hat mit seinen 93 Jahren noch immer einen guten Schmah drauf: „Ich schlafe zwar lieber gerne länger, aber wenn Frau Soucek kommt, stehe ich doch gerne ein bisschen früher auf.“ Der Blutdruck ist zwar dieses Mal ein bisschen höher. „Vielleicht liegt’s am bezaubernden Wesen unserer Gemeindegeweswter“, so der geistig und körperlich immer noch topfitte Johann Tarits.

DIE STADTGEMEINDE INVESTIERT IN UNSERE GESUNDHEIT.

Karin Soucek, noch weit weg vom 50er, macht ihre Arbeit so richtig gerne. Als diplomierte Krankenschwester wurde Karin Soucek vor Jahren in den Dienst der Stadt Fischamend aufgenommen. Eine Seltenheit in Österreich, dass Bürgerinnen und Bürger kostenlos medizinisch betreut werden. Und „Essen auf Rädern“ serviert wird. Auch diesen Service hat die äußerst beliebte Kranken-

schwester gerne übernommen. „Eine Aufgabe besteht darin, Patientinnen und Patienten in Fischamend zu betreuen. Dazu gehören das Verabreichen von Spritzen, Verbandswechsel, Blutdruck messen und vieles mehr.

Wenn ich zusätzlich noch das Mittagessen vorbeibringe, dann ist die Freude doppelt so groß“, erklärt Karin Soucek. Denn auch die jung gebliebene Edith Sonnbauer ist ein Fan von Karin Soucek. Die Fischamender Seniorin hat sich den Ellbogen gebrochen. Die Verletzung wird von der Gemeindegeweswter untersucht. Blutproben für Entzündungswerte und andere Indikatoren bringt Karin Soucek selbst ins Labor. Und steht kurz danach mit einem Essen in der Tür von Edith Sonnbauer.

„Das Germknödel habe ich gestern am Abend kalt gegessen“, lässt die Seniorin ihre Helferin wissen. Und schon sind die beiden Damen im Gespräch. Vom Germknödel kommt man zum Wetter, vom Wetter zum Wintergewand. Ah ja... den Pull-over würde Edith Sonnbauer gerne wechseln. Schwierig mit dem gebrochenen Ellbogen. Kein Problem, Karin Soucek hilft raus aus der Wolle.

UNSERE SCHWESTER PRIVAT.

Die stets gut aufgelegte Gemeindegeweswter ist auch pri-

vat glücklich mit Mann und drei Kindern. Urlaub geht sich auch aus, wie vor kurzem nach Schottland. Den hat sich Karin Soucek verdient. Denn danach wirft sie sich mit dem selben Elan wieder in ihre Arbeit. „Ich liebe meine Arbeit in Fischamend. In anderen Gemeinden werde ich oft gefragt, warum wir diesen Service kostenlos anbieten. Weil es wichtig ist für den sozialen Zusammenhalt“, so die Fischamender Dreifach-Mama.



Gemeindegeweswter Karin Soucek ist immer gut organisiert!

Derzeit hat Soucek rund zehn Patienten medizinisch zu versorgen: „Ich merke, dass die von mir betreuten Menschen ihr Sozialleben genießen, mit mir plaudern, aber auch von sich selbst aktiv werden und Freunde treffen.“ Und – die Fischamender Gemeindegeweswter beglückt kranke und betagte Senioren mit dem oft herbeigesehnten Gefühl, Teil des schönen Alltags in Fischamend sein zu können.



Karin Soucek misst den Blutdruck von Johann Tarits.



Karin Soucek bei der Arbeit!

SENIORENBEAUFTRAGTE MARIANNE SRTSCHIN.



Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin trifft sich zwei Mal die Woche mit dutzenden Senioren.

Seniorenbeauftragte klingt zwar etwas amtlich. Doch damit kann Marianne Srtschin leben. Die Fischamenderin ist das Bindeglied zwischen Seniorinnen und Senioren und der Gemeinde.

DIE STADTGEMEINDE UNTERSTÜTZT DIE SENIOREN!

Srtschin ist vor allem stolz auf eines: „Bei uns gibt's keinen Mitgliedsbeitrag.“ Für ihre älteren Mitbürger ist die Gemeinde Fischamend selbstverständlich auch so gerne da.

Wenn es um Verbesserungen für die Senioren geht, dann

wendet sich Marianne Srtschin an den Bürgermeister. „Mit Thomas Ram kann ich alles besprechen. Ich binde ihn auch in die Vorbereitungen etwa für die Weihnachtsfeier ein, auch weil er immer gute Ideen hat und uns unterstützt“, so die Seniorenbeauftragte.

SENIORENTREFF JEWEILS DI UND DO 14-17 UHR.

Senior(in) sein in Fischamend kann den Terminkalender schon angenehm strapazieren. Die Fischamender Senioren treffen einander zwei Mal die Woche. Dienstags von 14 bis 17 Uhr in einem der vielen Gast-

häuser oder Cafés. Und am Donnerstag steht um die gleiche Zeit das Volksheim zur Verfügung. Da wird gescherzt, geplaudert und gelacht. Aber Marianne Srtschin hört sich auch die Probleme an.

GEBURTSTAGSFEIERN IN DER PFARRE.

Als „Verstärkung“ kommen Bürgermeister Thomas Ram und Pfarrer Ivica Stankovic bei den großen Geburtstagsfeiern in der Pfarre dazu. „Unsere Geburtstagskinder werden in der Pfarre mit Brötchen und Getränken versorgt“, freut sich Srtschin über die Freude im Gesicht der

Jubilare, wenn nach den Gratulationen zum geselligen Buffet geladen wird.

GESCHENKE FÜR DIE JUBILARE!

Wer über 90 Jahre alt ist, bekommt ein paar Scheine in Form von „Fischamendern“ geschenkt – die Ortswährung, mit der man in der Stadt einkaufen kann. „Alt werden lohnt sich in Fischamend...“, lacht auch Marianne Srtschin über die Zukunftsaussichten der Seniorinnen und Senioren. Rund 120 Geschenke besorgt die Seniorenbeauftragte für Geburtstage und andere Jubiläen.

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG VON KLEINRENTEN-BEZIEHERN FÜR DIE AUSFLÜGE DER SENIOREN.

„Seit ich diese Funktion 2010 übernommen habe, ist viel geschehen in Fischamend. Und das zu breiter Zufriedenheit unserer Mitglieder. Dazu trägt sicher bei, dass auch bei den zwei Mal im Jahr stattfindenden Ausflügen jene Seniorinnen und Senioren, die nur eine kleine Rente beziehen, finanziell unterstützt werden“, erzählt Marianne Srtschin.

Die Stadtgemeinde Fischamend stellt zudem kostenlos den Bustransfer zur Verfügung.

SENIORENTAXI, EINKAUFSHILFE, JUGENDTAXI: FISCHAMENDER TAXI-UNTERNEHMER POTUCEK.

Das Taxi-Unternehmen der Familie Potucek ist vor allem für seinen Flughafen-Service bekannt. Der Betrieb ist ein enger Partner der Stadtgemeinde Fischamend im sozialen Bereich. Vor allem Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren freuen sich über die Möglichkeit, ohne hohe Kosten zu medizinischen Einrichtungen gebracht zu werden.

STADTGEMEINDE ÜBERNIMMT DIE HÄLFTE DER KOSTEN FÜR SENIOREN & BEHINDERTE MENSCHEN.

Wer jünger ist als 60 und behindert ist, kommt ebenfalls in den Genuss des auch als „Seniorentaxi“ bekannten Service. Wenn's zum Optiker oder Hörakustiker geht, gilt das Angebot der Ge-

meinde und dem Taxi-Unternehmen „Fischamend Taxi Kleinbuszentrale“ ebenfalls. Die Hälfte der Fahrtkosten übernimmt die Gemeinde Fischamend.

„Die Rechnung wird im Wagen gestellt. Bei der Gemeinde weiß man Bescheid über die Abrechnungsmodalitäten“, freut sich Irene Potucek über die reibungslose Zusammenarbeit mit dem Gemeinde-Team. Seit Jahren hat sie mit ihrem Mann Johannes Potucek das Mietwagen-System auch Gemeindefreundlich gestaltet.

AUCH GEFÖRDERTE EINKAUFSHILFE FÜR MÜTTER IM ANGEBOT.

„Wir haben insgesamt 14 Fahrzeuge“, so die Firmen-Chefin. Im

Dienste der Gemeinde sind die Wagen manchmal zehn Mal pro Woche im Einsatz, manchmal auch weniger. Das Gute daran: Auch Mütter mit Kindern können das Taxi benutzen. Kein Auto, viele Sachen zu schleppen – da kommt ein von der Gemeinde mitfinanzierter Taxidienst wie gerufen.

„Der Fahrtendienst ist vielseitig einsetzbar für alle Altersgruppen in Fischamend“, ist Bürgermeister Thomas Ram stolz auf die mittlerweile bestens etablierte Errungenschaft.

HALBPREIS FÜR JUGENDLICHE MIT DER WERTMÜNZE.

Die Zeiten des „Disco-Sammeltaxi“ sind zwar laut Irene Potucek eher vorbei. Dennoch ist der Fahrtendienst speziell an

Wochenenden noch immer ein sicherer Weg nach Hause. Potucek: „Es gibt Jugend-Münzen. Die Münze ist 5 Euro wert, man zahlt aber nur 2,50.“



DIE FIRST RESPONDER.

Schmerzen in der Brust, eingeschlafene Hände, Atemnot, plötzlich hoher Blutdruck. Da geht's oft um Leben und Tod. Und vor allem um wertvolle Sekunden, die darüber entscheiden, die darüber entscheiden, die darüber entscheiden. Gut zu wissen, dass man in Fischamend von Helfern umgeben ist, die bestens koordiniert im Notfall an Ort und Stelle auftauchen. Wenn's sein muss, im Laufschrift. Die von der Stadtgemeinde Fischamend ins Leben gerufenen „First Responder“ sind allesamt Experten im notfallmedizinischen Bereich.

UNSERE FIRST RESPONDER RETTEN LEBEN!

Das Team rund um Michael Girsra hat schon mehrere Leben gerettet. Wie bei Werner Kaipl. Der 63-jährige Fischamender klagte in der Nacht über Schmerzen in der Brust, im Kiefer und im Arm. Der Blutdruck stieg gefährlich. Zwei Minuten später läutete es an der Tür: First Responder Merlin Burger und sein Kollege Marcel Pfaffenlehner verschafften sich umgehend einen Überblick und wussten: Sofort eine Herzmassage durchführen. Das rettete Werner Kaipl vermutlich das Leben. Er verbrachte immerhin 14 Tage im Spital.



PERFEKT AUSGEBILDETE, STETS GESCHULTE NOTFALLHELPER!

Generell gilt: Eigendiagnosen oder zuwarten sind nicht ratsam. Sofort die Rettung rufen. Bis der Notarzt da ist, vergeht jedoch oft wertvolle Zeit. Das ist der Moment, wo die Fischamender First Responder in Aktion treten. Sie werden über eine App informiert. Für First Responder-Teamleiter Michael Girsra, der seit 1995 in der Wiener Rettungszentrale tätig ist und dort angehende Retter unterrichtet, ist es auch Pflicht, seine Truppe einer ständigen Weiterbildung zu unterziehen.

„Auch bei Geräten und Notfallbehelfen sind wir am neuesten Stand. So kommen derzeit neue Spezialverbände zur Blutstillung zum Einsatz“, sagt Girsra.

Eine positive Erfahrung mit den Fischamender First Responder machte auch Andrea Schneider, deren 15-jährige Tochter einen Erstickenfall hatte: „Sie bekam keine Luft und musste oft erbrechen.“ Rettung angerufen, doch schon zwei Minuten später war das First-Responder-Quartett Julia Burger, Merlin Burger, Mathias Bernhuber und Michael Girsra zur Stelle und stabilisierten das Mädchen

mit Sauerstoff. Andrea Schneider: „Schön, solche Helfer als Nachbarn zu haben.“

NOTVERSORGUNG SCHAFFT SICHERHEIT IN DER BEVÖLKERUNG!

Bei solchen Helfern schläft es sich gleich besser in Fischamend. Das wissen auch Bürgermeister Thomas Ram, Vizebürgermeister Gerald Baumgartlinger und Stadtrat Michael Burger: „Gut, dass wir das Team ins Leben gerufen haben. Und immer wieder danke, dass sie für die Fischamenderinnen und Fischamender stets da sind.“

SCHULSTARHILFE ALS SOZIALES SERVICE DER GEMEINDE!

Hefte, Einbände, Buntstifte, Federpennal, Mappen – Eltern wissen ein Lied davon zu singen, mit dem Einkaufszettel für die Schule in den Fachgeschäften herumstöbern zu müssen. Turngewand braucht der Erstklässler-Nachwuchs auch. Und natürlich eine Schultasche mit einem bestimmten Motiv: Einhorn, Star Wars, Minion, was halt so „in“ ist.

SCHULSTARTPAKET IM WERT VON 120 EURO!

Nicht alle Gemeinden sind so gezielt großzügig! In den Genuss der Schulstarthilfe kommen alle Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen und alle sozial bedürftigen Schüler. Die Gemeinde



informiert sich zuvor auch stets über den Bedarf. Nach Abklärung mit den Lehrkräften der 1. Klassen hat es für alle Erstklässler ein Schulstartpaket im Wert von 120 Euro gegeben.

Im Paket enthalten sind die wichtigsten Sachen für einen leichten Einstieg in die Schule:

Malfarben, Buntstifte, Radiergummi, Ordner, Schnellhefter, Klebstoffe und Hefte. Alle Fischamender Erstklässler der Sonderschule bekommen Fischamender im Wert von 120 Euro. Und wie schon in den vergangenen Jahren erfolgreich praktiziert, bekommen Alleinerziehende und Familien, die die Richtlinien des

Heizkostenzuschusses erfüllen, für jedes schulpflichtige Kind eine Förderung in Höhe von 116 Euro.

SCHUTZ DER KINDER VOR DEN GEFAHREN IM STRASSENVERKEHR!

Im Rahmen der Aktion „Schutzengel“ von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner wurden von den Stadträten Josef Jäger und Thomas Bäumli Turnbeutel an alle Schüler der Volks- und Sonderschule Fischamend übergeben.

Auf Initiative von Bürgermeister Thomas Ram wurden zusätzlich reflektierende Leuchtanhänger an alle Schülerinnen und Schüler mitgegeben, damit die Schulkinder auf ihrem Schulweg „sichtbarer“ für andere Verkehrsteilnehmer sind.

BESTMÖGLICHE BETREUUNG IM SENIORENZENTRUM!

Unsere neue freie Journalistin, Karin Reiter, war in Fischamends Seniorenzentrum zu Besuch und hat sich ein Bild über den Alltag der Bewohner des Zentrums gemacht.

MEHRWERT DURCH ZUSÄTZLICHE EHRENAMTLICHE BETREUER!

Unsere Senioren werden durch das Pflegepersonal im Seniorenzentrum hervorragend betreut. Um den Senioren ein schönes Leben zu ermöglichen, braucht es aber mehr. Daher organisiert die Stadtgemeinde Fischamend zusätzlich ehrenamtliche Mitarbeiter, die regelmäßig die Senioren besuchen, um mit ihnen Spiele zu spielen, zu singen und zu basteln, eine Handmassage vorzunehmen oder sie vom Alltag loszureißen.

TURNSTUNDEN UND GEDÄCHTNISTRAINING FÜR UNSERE SENIOREN.

Für willkommene Abwechslung und Bewegung sorgt Mittwochvormittag Helga Kominek mit einer Turnstunde, die sehr gerne angenommen wird. Pflegeassistent Ernst nimmt sich immer wieder Zeit und trainiert mit speziellen Übungen das Gedächtnis der Pensionisten.

ABWECHSLUNG DURCH THERAPIEHUNDE.

Tierfreunde und ehemalige -besitzer dürfen sich über den Besuch der Rot-Kreuz-Mannschaft freuen, die mit ihren Therapiehunden vorbeikommen. Die Vierbeiner werden mit Streicheleinheiten und Liebkosungen verwöhnt.

ZIVILDIENER BRINGEN SCHWUNG IN DEN ALLTAG!

Gern gesehen sind Zivildiene, die mit ihrem jugendlichen Charme die betagten Herrschaften erfreuen und mit Schwung den Tag beleben. Bei Schönwetter werden ausgedehnte Spaziergänge unternommen, bei kalten Temperaturen gibt's im Aufenthaltsraum Programm. Obendrein werden Veranstaltungen wie der Jahrmarkt oder Grillfeste in der Pfarre besucht.



SENIOREN-URLAUB MÖNICHKIRCHEN.



Der Senioren-Urlaub der Stadtgemeinde Fischamend führte die heimischen Senioren von 01.-08.09.2018 nach Mönichkirchen. Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin berichtet über den Urlaub und das vielfältige Programm:

Samstag erfolgte die Abfahrt bei starkem Regen. Sonntag in Mönichkirchen bedeckt, kurz Sonne. Das Wetter wurde dann täglich schöner.

UNTERHALTUNG, AUSFLÜGE UND JEDE MENGE SPASS!

Montag fand im Hotel ein Lie-



MUSIK ERFREUT' DIE LEUT'!

Für einen entspannten Nachmittag sorgt Milan. Zur Freude der Bewohner spielt er auf der Ziehharmonika Tanzmusik oder Lieder zum Mitsingen.

Und natürlich ist auch Frau Kadlec zu erwähnen, die einst am Wiener Musikkonservatorium studierte und wunderschön auf dem Klavier spielt, egal, welche Noten man ihr vorlegt. Ihre Vorliebe gilt der klassischen Musik aber, wenn erwünscht werden auch Heurigenlieder zum Mitsingen dargeboten.

TOLLES PFLEGETEAM!

Auch das überaus freundliche, kreative Pflegeteam ist täglich um alle Bewohner der sozialen Einrichtung bemüht. „Es ist gar



nicht so einfach 20 Damen und 10 Herren mit verschiedenen Bedürfnissen zu unterhalten. Die Besuche von Verwandten und sozial engagierten Mitmenschen sind ausgesprochen wichtig, erfreuen sich großer Beliebtheit und sind nicht ersetzbar“, so Martina Aichelburg-Rumerskirch, die Chefin des Seniorenzentrums.

Text: Marianne Srtschin

derabend der Ortsfrauen statt, bei dem sie zur Freude der Gäste auch Gedichte und Witze vortrugen. Am nächsten Tag unternahmen wir einen Spaziergang hinauf zum Wasserpark. Im sogenannten Salaarium atmeten wir salzhaltige Luft ein, die gut für die Atemwege war. Zusätzlich lud die Lichttherapie zum Entspannen ein. Weiters stand eine Fahrt nach Hartberg für Einkäufe in der Altstadt am Programm. Bei herrlichem Sonnenschein folgte ein Ausflug auf die Teichalm. Die nächste Nachmittagsausfahrt ging über die Berge über Kulma (Ort mit 4 Häusern) nach „Köszek“ in Ungarn. Wir sahen die Altstadt mit schönen historischen Gebäuden. Nach der Rast am Hauptplatz ging es zum Riesenbecher-Eisessen. Die Rückfahrt erfolgte über Locken-

haus und wir besichtigten eine Ritterburg.

GEMÜTLICHES BEISAMMEN-SEIN STAND IM VORDERGRUND!

Die Abende verbrachten wir bei gemütlichem Beisammensein im Hotel. So schnell gingen die Urlaubstage vorüber. Gesund und mit guter Laune fuhren wir mit Blagus-Bus heimwärts. Auf Wunsch aller Senioren, die heuer teilgenommen haben, soll der Urlaub auch im nächsten Herbst wieder nach Mönichkirchen gehen. Sie freuen sich darauf auch 2019 eine Woche mit Wandern, Schwimmen und Saunieren im Hotel genießen zu können.

Die Seniorinnen und Senioren danken der Gemeinde, die uns das ermöglicht.

SO VERPACKEN SIE IHRE GESCHENKE NACHHALTIG!



Umweltgemeinderat
Oliver Hausner

Weihnachten und Co stehen vor der Tür und das große Schenken beginnt. Warum teures Geschenkpapier kaufen, wenn es nach Weihnachten doch nur wieder im Papiermüll landet?

Alle Gäste bringen mehr oder weniger kunstvoll verpackte Geschenke mit und wenn schließlich alle Präsente ausgepackt sind, bleibt ein riesengroßer Papiermüll-Haufen zurück, der entsorgt werden muss. Schade drum! Neben dem Geschenkpapier sammeln sich dann noch die Schleifchen und Karten, die ebenfalls auf dem immer größer werdenden Berg landen. Hier von mir ein paar Tipps, wie Sie Ihre Geschenke nachhaltig und umweltschonend verpacken könnten.

ERSATZ FÜR GESCHENK-PAPIER:

Alte, historische Zeitungen, alte Landkarten, Seiten von alten Schulbüchern oder Lexika oder

schön bedruckte, wiederverwendbare Geschirrtücher!

WIEDERVERWENDBARE VERPACKUNGEN VERWENDEN!

Geschenkesackerl aus Stoff oder Papier eignen sich perfekt für den mehrmaligen Gebrauch. Ebenso geeignet sind Geschenkboxen aus Karton oder selbstgemachte Schachteln aus Holz. Verpacken Sie gleich zwei Geschenke auf einmal!

INDIVIDUELLE VERZIERUNGEN!

Anhänger und Karten aus nachhaltigen Materialien wie Karton oder Holz eignen sich gut zur Beschriftung und Verzierung!



Von ihren Kindern oder Enkeln selbst bemalte oder ausgeschnittene Stücke sind gleichzeitig tolle Erinnerungsstücke!

Verwenden Sie Verpackungen mehrmals, packen Sie mehrere Geschenke auf einmal ein, oder werden Sie kreativ und helfen dabei der Umwelt!

FIRST RESPONDER ●

SZENARIENTRAINING UND TESTS BEIM „PROF CHECK“.

Bei unserer jährlichen Überprüfung, dem „Prof Check“, durften wir First Responder Fischamend wieder unser fachliches Können unter Beweis stellen. Theoretische sowie praktische Fertigkeiten wurden dabei in vier detailreich ausgearbeiteten Szenarietrainings und einem schriftlichen Test überprüft.

DIE DIESJÄHRIGEN THEMENSCHWERPUNKTE GALTEN DER KINDER- UND NEUGEBORENIEN- VERSORGUNG.

Am Nachmittag wurden wir mit einer hyperrealistischen Simulation zahlreicher blutender Verletzter nach einem Schusswechsel überrascht und konnten auch dieses Training gemeinsam erfolgreich bewältigen.

Ein ganz besonderer Dank gilt Katharina und Michael Girska für die beeindruckende Organisation, allen beteiligten Instrukto- ren für das konstruktive Feedback sowie den gedul- digen DarstellerInnen für ihr Durch- haltevermögen!



Fotos: Franz Wittmann





VIelfältiges Angebot des Eltern-Kind-Zentrums!

Immer wieder Neues im EKIZ Fischamend – z.B. der Hundeführerschein mit den Therapiebegleithunden oder die Babytreff-Spielgruppen! Infos gibt's unter www.fischamend.gv.at/ekiz_-_Eltern-Kind-Zentrum_9.



DER HUNDEFÜHRERSCHEIN FÜR KINDER!

Du willst die Hundesprache verstehen? Möchtest wissen was zu tun ist, wenn du auf einen fremden Hund triffst? Wissenswertes zum Umgang, Erziehung, Pflege und Ausbildung von Hunden - mit den Therapiebegleithunden vom Roten Kreuz Schwechat – kannst du Hundeprofi werden und den Hundeführerschein machen! Für Kinder ab 4 Jahren, am 09.11.18 bzw. 30.11.18 je von 14.00-16.00 Uhr, EUR 3,-/Kind, ekiz.fischamend@gmail.com.

BABYTREFF-SPIELGRUPPEN - NEUER BLOCK WEIHNACHTEN BIS OSTERN!

Altersgerechte Spielimpulse geben Anregungen für zu Hause. Erste Erfahrungen im sozialen Kontakt mit anderen Kindern, Kreisspiele uvm. Für Babys ab ca. 8 Wochen bis zum Kinder-

garteneintritt, mit Begleitperson. Altershomogene Gruppen, wöchentlich vormittags. baby-spielgruppen@hotmail.com.



JEDEN MONTAG IST VON 15.00-17.00 UHR ELTERN-KIND-CAFE.

Zeit und Raum für Schwangere, Eltern und Großeltern in gemütlicher Atmosphäre wertvolle Zeit mit ihren Kindern zu verbringen. Kostenfrei und ohne Anmeldung! Halloween-Feeling gibts für unsere Kleinsten am 29.10.18 im Eltern-Kind-Cafe – wer will kommt verkleidet!

DIENSTAG IST HEBAMMEN-TAG IM EKIZ.

Ohne Anmeldung, Einstieg jederzeit - siehe Programm. Nächster Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Nicole Skorjanec: 09.+10.11.18, nicole.skorjanec@wunsch-hebamme.at.

ELTERN-BABY-SHIATSU MIT HEBAMME NICOLE AB 28.11.

Für Neugeborene ab der 8. Lebenswoche bis zum 6. Lebensmonat mit Begleitperson. Die sanfte japanische Fingerdrucktechnik wirkt sich entspannend auf das Baby aus und fördert dessen Entwicklung. Der Kurs mit 4 Einheiten startet am 28.11.18 (Mi 10-11 Uhr). nicole.skorjanec@wunsch-hebamme.at.

SPIELRAUM NACH EMMI PIKLER - NEUER BLOCK: DEZEMBER-MÄRZ!

Für Kinder ab ca 6 Monaten mit Begleitperson. In vorbereiteter Umgebung können die Kinder motorische Fähigkeiten erproben und sich in ihr eigenständiges Spiel vertiefen. Einführungsabend nach Anmeldung am 03.12.18 - ekiz.beritbarbosa@gmail.com.

FAMILYTALK AM 27.11.18: WAS UNSEREN KINDERN GUT TUT.

Rituale-Regeln-Konsequenzen. Diese drei wichtigen Säulen können Kindern Sicherheit geben und schaffen ein Umfeld, in dem sie gut wachsen können. Die offene Gesprächsrunde mit Barbara Pfeffer und Berit Barbosa gibt Inputs und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Kostenfrei mit Anmeldung bei babyspielgruppen@hotmail.com oder ekiz.beritbarbosa@gmail.com.

SANDKÜCHE - EINE IDEE NACH UTE STRUB.

Termine: 07.12. + 14.12.18 je 16.30-18.00 Uhr sowie 8.12. + 14.12. + 15.12.18. Rieselnder, trockener Sand kann mit unterschiedlichen Gegenständen erforscht werden. Materialien wie Korb, Holz oder Metall laden zum Sammeln neuer Erfahrungen ein. Kinder ab ca 1,5 bis 8 Jahren mit Begleitperson. ekiz.beritbarbosa@gmail.com.

Bei Interesse an unseren Kursen und Workshops wenden Sie sich bitte an die jeweilige KursleiterIn oder an ekiz.fischamend@gmail.com.



DER FUNCOURT UND DER „PLATZ DER JUGEND“ WERDEN NEU GESTALTET!



Der Funcourt, der Skateplatz und der Beachvolleyballplatz sind wichtige Einrichtungen, in denen die Jugendlichen ihre Freizeit verbringen können. Um eine sachgerechte Nutzung gewährleisten zu können, braucht es ein neues Konzept!

GEMEINSAM MIT DEM TEAM VOM JUGEND-ZENTRUM EIN KONZEPT ERARBEITEN!

Das Team rund um Chrisy Heggenberger leistet hervorragende Jugendarbeit und weiß

bestens um die Bedürfnisse unserer Jugendlichen Bescheid. Daher wird die Stadtgemeinde gemeinsam mit dem Team des Juze-Aquarium ein neues Nutzungskonzept für den Funcourt ausarbeiten. Ziel ist es, dass sich unsere Jugendlichen dort wieder wohlfühlen können! Unter anderem soll die Eigenverantwortung gestärkt werden, damit Vandalismus-Vorfälle, wie im Sommer, keinen Platz mehr am Funcourt haben. Für die Jugendlichen steht der „Platz der Jugend“ nach der Renovierung im Frühjahr 2019 wieder zur Verfügung.

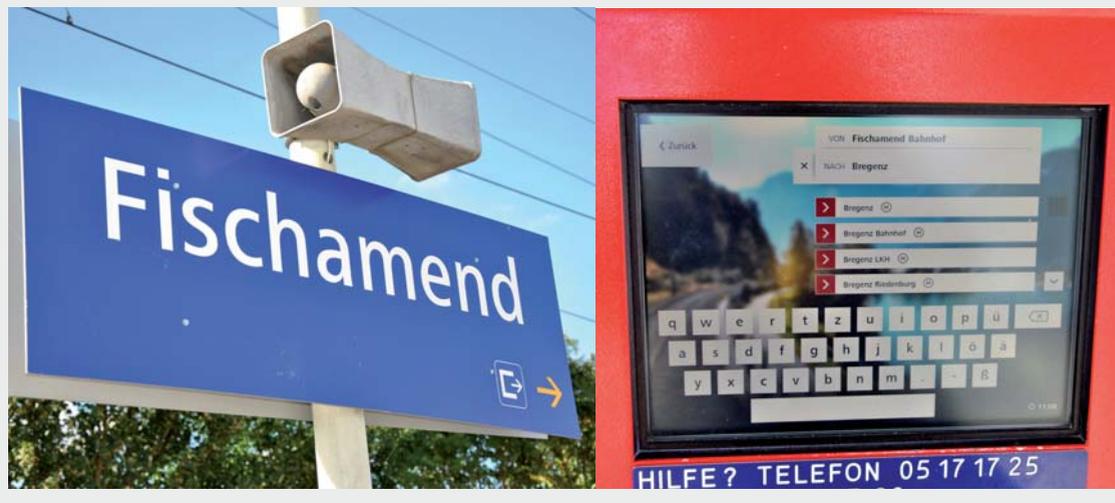
CITY-TALK – ZUKUNFTSTHEMEN, PRÄSENTIERT VON PROF. MELICHAR:

RAILJET-ANBINDUNG VOM FLUGHAFEN HEBT LEBENSQUALITÄT IN UNSERER STADT!

Ab dem Bahnhof Flughafen rückt Österreich näher, ab dem Hauptbahnhof attraktive Ziele in Europa wie Frankfurt, München, Zürich, Venedig, Hamburg, Bratislava, Budapest oder Znojmo.

Das schafft unserer Stadt internationales Flair, sorgt für eine neue Mobilität im Berufsleben, lässt attraktivere Urlaubsplanungen zu und ist eine solide Basis für junge Menschen, die an internationalen Studiengängen teilhaben wollen. Die Railjet-Anbindung steht aber auch grundsätzlich für Weltoffenheit und für ein europäisches Bewusstsein.

IN 5 MINUTEN MIT DER S7 VON FISCHAMEND AM FLUGHAFEN, OHNE GROSSEN ZEITVERZUG.



MIT HOCHMODERN AUSGESTATTETEN ZUGGARNITUREN, DIE EINEN BISHER UNGEWOHNTE KOMFORT BIETEN, GEHT ES GEMÜTLICH RICHTUNG FLUGHAFEN.

IN WEITEREN 15 MINUTEN MIT DEM RAILJET BIETEN SICH AUF DEM NEUEN WIENER HAUPTBAHNHOF NAMHAFTE EUROPÄISCHE REISEDESTINATIONEN AN:



EINST FERNZUG ZWISCHEN KAISERSTADT UND PRESSBURG:

DIE S7 ALS UNVERZICHTBARE VERKEHRSADER ZWISCHEN WIEN UND DER WELT.



Die Fischamender Gemeindevertretung mit strammem Gehrock und Zylinder beim Eröffnungsfestakt am Bahnhof Fischamend. Die historische „Preßburger“, ein Fernzug, von den Wiener Bürgerleuten auch gerne „Kipferl-Express“ genannt. Deren Dienerschaft ließ nämlich zu bestimmten Anlässen aus gut bürgerlichen Preßburger Konditoreien vorzügliche Mehlspeisen für ihre Herrschaften anliefern.

„Pletschnexpress“, „Schnackerlbahn“, „Pimperlbahn“ – derartige Schimpfwörter und Schmähungen hatten seinerzeit die enttäuschten Passagiere für ihre „Preßburger“ parat, wenn der Zug halt nicht und nicht daherkommen wollte.

Aber, es spricht ja eigentlich für solch ein Verkehrsmittel, wenn man erst bei Kalamitäten darauf aufmerksam wird, dass es dieses Verkehrsmittel überhaupt gibt. Geht alles seinen Gang – so ist man ohnehin voll zufrieden. So ist es und war es auch bei der Preßburger-Bahn, heute Schnellbahn S 7.

FISCHAMENDER BAHN-VERBINDUNG SEIT 1914.

Die feierliche Eröffnung der Bahnlinie, die für Fischamend von größter Bedeutung war, erfolgte am 1. Februar 1914 mit

einer pompösen Eröffnungsfahrt und Festakten auf den anliegenden Bahnhöfen. Die Wiener Kopfstation befand sich zu dieser Zeit beim damaligen Hauptzollamt, nahe dem Bürgertheater (nicht mehr existent). Heute erdrückt dieses Areal der Bahnhof Wien-Mittellandstraße mit seinen überdimensionalen Bauklötzen.

UNTERSCHIEDLICHE SYSTEME BRACHTEN EINST SCHWIERIGKEITEN MIT SICH.

Bemerkenswert: Die Züge wurden von Wien aus mit Gleichstrom-Straßenbahnlokomotiven entlang des Donaukanals bis Schwechat geführt. Dort mussten für die Überlandstrecke (Fischamend-Petronell-Hainburg-Berg) Wechselstromlokomotiven eingesetzt werden. Nach dem Zweiten Weltkrieg verkehrten die Züge ab Wien-Hauptzollamt mit Dampfloko-

motiven bis Groß-Schwechat. Von dort ging es mit der „Elektrischen“ weiter. In den Folgejahren richtete die ÖBB auf diese Bahnstrecke großes Augenmerk und modernisierte sie Schritt für Schritt.

SEIT 2002 IST DIE S7 IM EINSATZ!

Letztlich kam es zu einem umfassenden Ausbau der Flugha-

fenschnellbahn S 7. Einem der größten aktuellen Infrastrukturprojekte der ÖBB an sich. Die Arbeiten dafür begannen im Mai 2000 und konnten binnen elf Monaten, exakt am 14. Dezember 2002, abgeschlossen werden. Die neue S 7 findet europaweit als vorbildhafte Bahnverbindung und Vorzeigeprojekt größte Beachtung.



Eine hochmoderne Zuggarnitur auf der Abfahrt nach Wolfsthal.

DATENERHEBUNG

ÖSTERREICHISCHE GESUNDHEITSBEFRAGUNG.

Statistik Austria führt derzeit im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz eine Gesundheitsbefragung durch. 15.000 Österreicherinnen und Österreicher, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden, liefern mit ihren Angaben die Grundlage für die Weichenstellung der Österreichischen Gesundheitspolitik.

GESUNDHEITSVERHALTEN ANALYSIEREN.

Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Ge-

sundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. So kann sich die Gesundheitspolitik an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren.

INANSPRUCHNAHME VON VORSORGEPROGRAMMEN.

Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten.

15.000 BEFRAGUNGEN NACH DEM ZUFALLSPRINZIP.

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informiert, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Oktober 2018 bis Februar 2019 mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen.

ANONYME AUSWERTUNG!

Die Angaben unterliegen der absoluten Geheimhaltungspflicht und den entsprechenden Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung.

Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates (EG. Nr. 1338/2008 sowie 141/2013). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur gesundheitlichen Versorgung der Österreicher und Österreicherinnen zu erheben und zu veröffentlichen.

„CARGO PARTNER“ – DAS VORZEIGEUNTERNEHMEN MIT ÖKOLOGISCHEM WEITBLICK.



Mit „cargo partner“ hat Fischamend einen renommierten Weltkonzern beheimatet, der immer wieder heraussticht durch seine innovativen Ideen.

DER NEUBAU VEREINT ÖKOLOGIE, FUNKTIONALITÄT UND DESIGN.

Der Logistik-Riese, der rund um den Globus höchst erfolgreich tätig ist, sorgt mit seinen neuen Ideen immer wieder für Aufsehen. Zuletzt das „cargo-partner iLogistics Center“, das komplett aus Holz errichtet wurde, von der Wand- und Dachkonstruktion bis zur Fassade. Ein imposanter Eindruck, den die Tausende Lenker auf der Ostau-

tobahn bekommen. Denn die auf rund 12.250 m² Nutzfläche gebaute Lagerhalle neben dem Werkzeug-Konzern „Makita“, ist nicht zu übersehen und ist als wichtiger Beitrag zum großen Ökologie-Konzept der Stadt Fischamend zu betrachten.

HOLZ ALS NACHHALTIGER BAUSTOFF.

„cargo.partner“-Boss Stefan Krauter: „Holz brennt nicht so schnell und ist ein nachhaltiger Rohstoff. Der Bau auf Holzbasis ermöglicht außerdem eine kostenschonende Temperaturführung zwischen 15 und 26 Grad, eine konstante Luftfeuchtigkeit von bis zu 70%. 10.000 bis 40.000 Boxen werden für logistische Zwecke zur Verfügung stehen.“

Fischamends Bürgermeister Thomas Ram freut sich nicht nur über 35 neue Jobs in seiner Gemeinde: „cargo-partner ist ein weltweites Aushängeschild. Das stärkt unsere Infrastruktur. Auch die Gastronomie und andere Geschäfte profitieren.“

UMWELTFREUNDLICHE BAUWEISE!

Insgesamt wurden 4.200 Kubikmeter Holz in der Konstruktion verbaut. Jeder Kubikmeter Holz, der als Ersatz für andere, CO₂-intensivere Baustoffe dient, reduziert die CO₂-Emissionen in der Atmosphäre um durchschnittlich 1,1 Tonnen. Zusätzlich sind Holzkonstruktionen massive Kohlenstoffspeicher: In jedem Kubikmeter Holz sind 0,9 Tonnen CO₂ gespeichert. Wenn man dies auf die 4.200 m³ Holz

umrechnet, die für den Bau des „iLogistics Center“ verwendet wurden, resultiert das in einer CO₂-Reduktion von 8.400 Tonnen.

ENORME KAPAZITÄTEN.

Auf der Gesamtfläche von 12.250 Quadratmetern bietet das neue Logistik-Center in Fischamend insgesamt 24.500 Palettenstellplätze im Hochregallager sowie 32.000 Kleinteilebehälter, 2.000 m² operative Handling-Fläche und verschiedene variable Freiflächen. Die vor kurzem mit großer Show eröffnete Anlage bietet zudem spezielles Equipment für die Lagerung und Handhabung von unterschiedlichen Gütern – von empfindlichen Kleinteilen über Standard-Paletten bis hin zu Lang- und Schwergut.



LANDESWANDERTAG DER PENSIONISTEN.



Am 1. September fand der Landeswandertag des Pensionistenverbandes in der Region statt. Dabei waren auch Funktionäre der Fischamender SPÖ

mit einer Labestation vertreten. Bürgermeister Ram besuchte sie und bedankte sich bei den Damen und Herren für ihren Einsatz.

FISCHAMEND WIRD FAIRTRADE-GEMEINDE!



Fischamend ist ab 15. Dezember offiziell eine Fairtrade-Gemeinde. Der Titel wird im Rahmen des Weihnachtsmarktes am Getreideplatz um 11 Uhr bei den First Respondern verliehen. Die Gemeinderäte

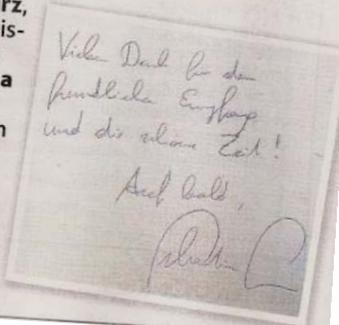
Astrid Taschner und Michael Pfeiffer haben bei einem Kongress eine symbolische Ortstafel überreicht bekommen. Fairtrade steht für mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel.

Bezirksblätter, 04.10.2018



**KANZLER KURZ DANKTE FÜR DIE SCHÖNE ZEIT
Politik-Größen in Fischamend**

Bundeskanzler **Sebastian Kurz**, Vizekanzler **HC Strache**, Ministerin **Juliane Bogner-Strauß** und Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** konnte Bürgermeister **Thomas Ram** kürzlich in „seiner“ Gemeinde Fischamend begrüßen. Die Politiker präsentierten hier, wie berichtet, das Familienpaket. Danach trugen sie sich ins Ehrenbuch der Stadt ein.



Krone, 28.08.2018

Bezirksblätter, 04.10.2018

Coolster Bürgermeister Ram von Promis geehrt

Fischamends **Thomas Ram** mit Prädikat. Polit-Prominenz von **Ludwig** über **Pröll** bis **Strache** gratulierte.

FISCHAMEND. Fischamends Bürgermeister **Thomas Ram** ist zum „coolsten Bürgermeister in NÖ“ gewählt worden. In einer Umfrage und einer Abstimmung hatte „Schau TV“ den Bewerb intiiert.

„Damit habe ich nicht gerechnet“, erklärt **Thomas Ram**. Und auch die Gratulantenschar hatte es in sich bei der Verleihung. Amtskollege und Wiens Bürgermeister **Michael Ludwig** gratulierte ebenso wie dessen Vorgänger **Michael Häupl**. Auch Altlandeshauptmann **Erwin Pröll** schloss sich den Glück-



Bürgermeister Thomas Ram mit **Karl** und **Gabriele Schlögl** aus **Purkersdorf** sowie **Brigitte Ribisch** aus **Laa/Thaya**.

Fotos: Klinger

wünschen an. Er kennt ja **Ram** noch gut vom vielen Zusammenarbeiten.

Weiters gab es ein Shakehands mit Vizekanzler **Heinz-Christian Strache**, **Karl Schlögl** und **Brigitte Ribisch** aus **Laa/Thaya**. **Ram**: „Ich werde mein Bestes tun, um dieser Auszeichnung weiter gerecht zu werden.“



Thomas Ram mit Wiens Bürgermeister **Michael Ludwig**.

Bezirksblätter, 05.09.2018



Kinder in Fischamend bekommen nicht nur finanzielle Hilfen, sondern ein Schulstartpaket á la „Kinderstadt“. Foto: Stadtgemeinde Fischamend

Schulstarthilfe 2018 für die Erstklässler „klare Sache“

FISCHAMEND. Auch heuer hat der Gemeinderat die Gewährung eine Schulstarthilfe für die Erstklässler beschlossen. In Absprache mit den Klassenlehrern der 1. Klassen hat es für alle Erstklässler ein Schulstartpaket im Wert von 120 € gegeben. Darin enthalten sind z.B. Malfarben, Buntstifte, Radiergummi, Ordner, Schnellhefter, Klebstoffe und Hefte. Alle Fischamender Erstklässler der Sonderschule bekommen Fischamender

im Wert von 120 €. Wie schon in den vergangenen Jahren bekommen Alleinerzieher und Familien, die die Richtlinien des Heizkostenzuschusses erfüllen, für jedes schulpflichtige Kind eine Förderung in Höhe von 118 Euro. „Der Unterschied ist sichtbar. Die Kinderstadt Fischamend investiert in die Zukunft und nimmt auch in diesem Punkt eine soziale Vorreiterrolle in der Umgebung ein“, so Bürgermeister Thomas Ram.

Nön, 08.08.2018

Babytreff erwe

Eltern-Kind-Zentrum | Ab Wintersemester zwei G mehr. Neu: Infotag von Gebietskrankenkasse u

Von Gerald Burggraf

FISCHAMEND | Noch bis Ende August findet einmal wöchentlich das Sommer-Eltern-Kind-Café statt. „Das Prinzip ist das gleiche wie beim offenen Eltern-Kind-Café unter dem Semester, nur findet es am Dienstag von 9 bis 11 Uhr statt“, berichtet Julia Mikulecky.

Die Leiterin des Eltern-Kind-Zentrums (EKIZ) ist dennoch bereits voller Vorfreude auf das neue Programm, das mit September starten wird – trotz des großen Organisationsaufwandes, der nicht zuletzt deshalb bemerkenswert ist, weil alle EKIZ-Mitarbeiterinnen selbst Mütter von ein bis drei Kleinkindern sind. „Das muss man



EKIZ-Leiterin Julia Mikulecky hat derzeit ein Team von fünf Mitarbeiterinnen um sich. Foto: privat

schon organisieren“, ist sich Mikulecky über die Herausforderungen für das Team bewusst.

Der Großteil der Angebote im Wintersemester ist bereits bekannt. Einige Neuerungen gibt es dennoch:

○ Hebamme Nicole Skorjanec bietet ab Oktober an vier Tagen Eltern-Baby-Shiatsu für Kinder ab der 8. Lebenswoche an. „Die Massagen helfen etwa bei Unruhe und fördern die Mutter-

Nön, 19.09.2018

Nön, 19.09.2018

Bier war knapp beim Erntedank

6 Am vergangenen Sonntag luden die Bauernschaft und die Pfarrgemeinde zum traditionellen Erntedankfest in Fischamend. Nach der Weihe der Erntekrone am Getreideplatz ging es in einem Festzug zur Pfarrkirche, wo nach der Heiligen Messe und einer Fahrzeugweihe im Pfarrhof ausgiebig gefeiert wurde.

Johanna Pecina verteilte geweihte Brote an die Gäste und nicht zuletzt wegen des prächtigen Sommerwetters war der Andrang so groß,

war der Andrang so groß, dass sogar das Bier ausging. Pfarrer **Ivica Stankovic** erwies sich mit einer Palette „Kühles Blondes“ als Retter in der Not.

Bürgermeister **Thomas Ram** (Liste RAM) zog sich nach einer ausgiebigen Begrüßungsrunde in den Pfarrgarten zurück, um dort mit einigen Kindern Fußball zu spielen.

Fest im Einsatz war auch der Stadtrat für Land- und Forstwirtschaft, **Josef Jäger** (Liste RAM), zumal die örtliche Bauernschaft für die Organisation des Festes verantwortlich zeichnete.



Genossen Sommerwetter und Schmankerl beim Erntedankfest: Bettina Ram mit Lukas und Johannes.



Else Bohrn und Ingrid Walter. Fotos: Havelka



Die Gemeinderäte Michael Burger und Josef Jäger (beide Liste RAM) mit Paul, Pfarrer Ivica Stankovic, Eva Lotz mit Hannah und Bürgermeister Thomas Ram (Liste RAM).

itert

Gruppenangebote
d Arbeiterkammer.

Kind-Bindung enorm“, berichtet Mikulecky.
 ○ Für die Betreuung des Babytreffs konnten mit Barbara Pfeifer und Bettina Schalko zwei neue Pädagoginnen gewonnen werden. Bisher wurde der Babytreff nur von einer Person betreut. Dadurch kann die Anzahl der wöchentlichen Gruppen auf acht gesteigert werden.
 ○ NÖ Gebietskrankenkasse und Arbeiterkammer veranstalten erstmals gemeinsam einen Infonachmittag für werdende Eltern. Geplanter Termin ist der 22. Oktober von 16 bis 17.30 Uhr. „Die Teilnahme ist kostenlos“, so die EKIZ-Chefin. Dieses Angebot ist ihr besonders wichtig, können viele Fragen doch so im Vorfeld geklärt werden.

Nön, 22.08.2018

Öko-Experten beraten die Stadtgemeinde

Initiative | Mithilfe von „Natur im Garten“ soll mehr Grünraum entstehen.

FISCHAMEND | Mehr Grünraum in Fischamend ist das erklärte Ziel von Bürgermeister Thomas Ram (Liste RAM). Aus diesem Grund holt sich die Gemeinde die Unterstützung der Landesaktion „Natur im Garten“.

Kürzlich fand ein erster Ideenaustausch mit Experten für Grünraumgestaltung statt. Die Stadtgemeinde will das kostenlose Beratungsangebot von „Natur im Garten“ in Anspruch nehmen und in ein geplantes Ökologiekonzept einfließen lassen. „Ich bin überzeugt, dass es mit der Zusammenarbeit gelingen wird, die Lebensqualität zu erhöhen und mehr Grün in die Stadt zu bringen“, so Ram.

Kultureller Aufwind für die Fischastadt

Museumsgalerie eröffnet | Ausstellungsräumlichkeit mit Schau von Jerson Jiménez eingeweiht. Ganzjährige Nutzung ist geplant.

Von Gerald Burggraf

FISCHAMEND | „Heute ist ein besonderer Tag für mich“, hielt Franz Lorenz, Obmann des Museumsvereins, fest. Anlass für die freudigen Worte war die feierliche Eröffnung von Lorenz' „Baby“, der Museumsgalerie in der Hainburgerstraße, am Donnerstagabend. Bürgermeister Thomas Ram (Liste RAM) ist überzeugt, dass die neue Ausstellungsfläche „unser Kulturleben mit unseren vier Museen“ bereichern wird.

Das ist letztlich auch das erklärte Ziel des Museumsvereinschefs. „Im Winter planen wir Kunst-Ausstellungen, Lesungen oder musikalische Abende im kleineren Stil. Im Sommer, also während der Saison von Mai bis Oktober, wollen wir die Galerie für museale Sonderausstellungen nutzen“, erklärte Lorenz. Immerhin habe man viel Papier, sprich Fotos, in den Archiven liegen, die nur darauf warten würden, gezeigt zu werden.



Künstler Jerson Jiménez (r.) verewigte Museumsvereinschef Franz Lorenz in einem Bild und schenkte es ihm zur Galerie-Eröffnung. Mit im Bild: Bürgermeister Thomas Ram. Foto: Burggraf

Das erste Highlight konnte der Vereinschef sogleich bei der Eröffnung mit der Ausstellung von Jerson Jiménez bieten. Der renommierte Künstler aus der Dominikanischen Republik kam mit 19 Jahren nach Österreich und lebt mittlerweile in München im Nachbarbezirk Mödling. Seine Werke sind bis 25. November jeweils Freitag (16 bis 20 Uhr) und Samstag (10 bis 16 Uhr) zu sehen.

Der Vereinsobmann nahm die Eröffnungsfeier auch zum An-

lass, Danke zu sagen: „Ohne das Wohlwollen des Bürgermeisters und der Hilfe der Gemeinde, wäre das hier gar nicht möglich.“

Seinen Dank hatten auch die örtlichen Firmen Malerei Stepan, Beschriftung Fichtinger sowie die Baufirma Neumayer verdient. Sie waren dem Museumsverein bei der Renovierung des ehemaligen Friseursalons von Karin Reiter nicht nur tatkräftig, sondern auch finanziell entgegengekommen.

Bezirksblätter, 20.09.2018

ATSV trauert um seine ehemaligen Mitglieder

Neben Jugendfunktionär Michi Kugler gedachten Gemeinde und Verein aller verstorbenen ATSVlern.

FISCHAMEND. Wenn eine Gemeinde auch seiner verstor-

Sportverein der Woche

benen Sportler und Funktionäre gedenkt zeugt das von großem Feingefühl. De Ge-



ATSV gedachte verstorbener Spieler und Mitglieder. Dabei u.a. Bürgermeister Thomas Ram, Ivisa Stankovic, Franz Rödiger. Foto: Gemeinde Fischamend

meinde Fischamend und der ATSV erwiesen den früheren Mitgliedern die Ehre. Bürgermeister Thomas Ram, Pfarrer Ivisa Stankovic und

ATSV-Obmann Franz Rödiger trauern noch immer um den plötzlich aus dem Leben gerissenen, allseits beliebten Jugendfunktionär Michi Kugler.

WEITERE VERANSTALTUNGSTIPPS FINDEN SIE AUF SEITE 32!

Stimmungsvoller Advent

Pfarre Fischamend

Freitag, 30.11.2018 - 15 bis 21 Uhr
 16.00 Uhr Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche
 17.00 Uhr Eröffnung des Marktes durch Pfarrer Ivica Stanković
 17.30 Uhr - Bläserensemble Göttlesbrunn

Samstag, 1.12.2018 - 13 bis 18 Uhr
 14.30 Uhr Konzert der Musikschule und des Stadtchors Fischamend

Adventcafé – Adventmarkt im Pfarrheim und Garten geöffnet

FISCHAMENDER MARKT

AM GETREIDEPLATZ

REGIONALE SPEZIALITÄTEN

AUCH IM HERBST UND WINTER

10. NOV. '18 12. JÄN. '19
 08. DEZ. '18 09. FEB. '19

VON 8-12 UHR

Brot, Fleisch,
 Gewürze, Honig, Kraut,
 Liköre, Marmeladen,
 Räucherfisch, Eier,
 Wein und vieles mehr...

F / FISCHAMENDERMARKT
 Stadtgemeinde Fischamend

PUNSCH OPENING

STAND UP CLUB FISCHAMEND

23.11.2018 ab 18 Uhr
 24.11.2018 ab 15 Uhr

peter ratzenbeck

Freitag 23. November 2018 20 Uhr
Gasthaus Loderer
 2401 Fischamend, Hainburgerstraße 12

GOTTESDIENSTTERMINE DER EVANGELISCHEN PFARRE:

- 31.10.2018**
8.30 Uhr: Reformations-Gottesdienst
- 11.11.2018**
8.30 Uhr: Abendmahl-Gottesdienst
- 25.11.2018**
8.30 Uhr: Ewigkeitssonntag mit Kirchenfrühstück ab 8 Uhr
- 09.12.2018**
8.30 Uhr: Abendmahl-Gottesdienst
- 24.12.2018**
16 Uhr: Heiligabend-Gottesdienst



pensionistenverband
 ÖSTERREICH
 Ortsgruppe Fischamend

EINLADUNG

ZUR

WEIHNACHTSFEIER

AM

SONNTAG, 16. DEZ. 2018

14.30 - 18.00 UHR

VOLKSHEIM FISCHAMEND

DR. KARL RENNERSTRASSE 2

ERÖFFNUNG DURCH DEN STADTCHOR

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG VON „FREDDY“

AUF IHR KOMMEN FREUEN SICH DIE VERANSTALTER

SPÖ FISCHAMEND

DER BÜRGERMEISTER GRATULIERT ...



Im September wurde in der Pfarre Fischamend gefeiert! Die runden und halbrunden Geburtstage ab dem 70. Geburtstag der Monate Juli, August, September wurden von Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Pfarrer Ivica Stankovic zu einem geselligen Nachmittag in die Pfarre geladen. Für Geschenke und eine kleine Jause war gesorgt und bei einem guten Tropfen Wein wurde auf den Geburtstag angestoßen. Die fleißigen Helfer der Pfarre und des Gemeinderates waren sehr bemüht, einen unvergesslichen Nachmittag zu gestalten.

SILBERNE HOCHZEIT.



Erika und GR Michael Pfeiffer.

97. GEBURTSTAG.



Leopoldine Näder.

ANTEILNAHME.

Herzlichen Dank für die erwiesene Anteilnahme am Tod unseres Vaters, Großvaters und Uropas Roman Krausler.



Margit Ceyka, Kinder und Enkel, Herbert Krausler, Doris Hoffmann & Familie.

WILLKOMMEN!



Rosalie Bürger.



Julian Johann Wolfgang Scheurer.

RUBINHOCHZEIT.



Annemarie & Gerhard Jäger.

Die Familie gratuliert recht herzlich zum 40-jährigen Jubiläum!

WIR TRAUERN UM.

Edith STEURER
Brigitta LITSCHAUER
Elfriede Hermine KLEIN
Brigitte ARNBERGER
Christian GÖTZINGER
Johann WAGENHOFER

GEBURTEN.

Benjamin Thomas TUMA
Oskar ALLINGER
Anastasia HÜBNER
Iosua CORB

ERÖFFNUNG DER MUSEUMSGALERIE.

Fischamend hat eine neue Kunst- und Kulturstätte:

DIE MUSEUMSGALERIE – EIN WEITERER STANDORT DES VEREINS STADTMUSEUM FISCHAMEND.

Auf Initiative des Vereinsobmanns Franz Lorenz und mit Unterstützung der Stadtgemeinde, von Römerland Carnuntum, von Baumeister Ing. Harald Neumayr, der Malerei Stepan und von Fichtinger Beschriftungen wurde in der Hainburger Straße 6 ein neuer Ort der Begegnung für Kunst- und Kulturinteressierte eingerichtet.

FEIERLICHE ERÖFFNUNG UND 1. VERNISSAGE!

Am 4. Oktober fand die feierliche Eröffnung und 1. Vernissage unter Anwesenheit zahlreicher Vertreter der Stadtgemeinde und vieler Gäste aus der Region statt. Bürgermeister Mag. Thomas Ram bekundete in seiner Rede Wertschätzung für das neue Kulturangebot in Fischamend, Pfarrer Ivica Stankovic segnete die Räumlichkeiten der Museumsgalerie. Für die erste Ausstellung konnte Franz Lorenz den Künstler Jerson Jiménez mit seinem beeindruckenden Bilderzyklus unter dem Thema „Viviendo – das Leben“ gewinnen.



V.l.n.r.: Pfarrer Ivica Stankovic, Bezirkshauptmann Dr. Peter Suchanek, Bgm. Mag. Thomas Ram, Jerson Jiménez Künstler, Franz Lorenz, GR Peter Kerb, Stadtrat Michael Burger.



Segnung der neuen Museumsgalerie durch Pfarrer Ivica Stankovic.

ÖFFNUNGSZEITEN DER MUSEUMSGALERIE

Ausstellung: Jerson Jiménez „Viviendo“

13. Okt. bis 25. Nov. 2018

Freitag, 16:00 bis 20:00 Uhr,

Samstag, 10:00 bis 16:00 Uhr

Hainburger Straße 6,

2401 Fischamend



Franz Lorenz, der Leiter der Museumsgalerie, wurde vom Künstler Jerson Jiménez porträtiert.

SCHULEN ●

IBMS-EXKURSION „ORF BACKSTAGE!“

Wie jedes Jahr findet in der ersten Schulwoche eine Exkursion statt. Die dritten Klassen waren heuer beim ORF, um einen besseren Einblick in den großen Bereich Fernsehen zu erhalten.

Im Zuge der klassischen Führung konnten die unterschiedlichen Studios (Sport am Sonntag, Barbara Karlich, etc.) und auch die Blue Box genau unter die Lupe

genommen werden. Kleine Spielereien in der Blue Box haben sehr viel Spaß gemacht, nicht nur den Kindern, auch die Lehrer und Lehrerinnen hatten viel Spaß dabei. Nach einigen Zahlen und Fakten war die Führung auch schon zu Ende. Als Abschiedsgeschenk haben wir die Aufzeichnungen von der Blue Box erhalten, damit die Kinder eine Erinnerung daran haben. Der Ausflug war somit ein voller Erfolg!



DIE „LANGE NACHT DER MUSEEN“ – EINE RÜCKSCHAU.

Die Nacht des 6. Oktober stand wieder im Zeichen der Museen.

EIN SONDERPROGRAMM FÜR NACHTSCHWÄRMER.

Das Heimatmuseum bot seinen Besuchern in der „Langen Nacht der Museen“ ein Programm, das zum Mitmachen einlud und die Nacht zum Tag machte. Zahlreiche Fischamender und Freunde des Heimatmuseums – wie das Museum Orth a. d. Donau – folgten dem Aufruf und brachten „Turm-Gegenstände“ mit. Als originellstes „Turm-Stück“ wurden – vermutlich auch aus nostalgischen Gründen – zwei alte, original verschlossene Walter-Kracherl-Flaschen von Gottfried Rieck gekürt.

EINE LYRISCHE LIEBESBEZEUGUNG DER FISCHAMENDER AN IHREN TURM.

Wohl unbestritten ist, dass der Turm für die Fischamender Bevölkerung besondere Bedeutung hat. Fischamend ohne den Fischaturm – das wäre unvorstellbar! Diese Verbundenheit

drückten die Besucher mit der gemeinsamen Darbringung der „Hymne an den Turm und den Fisch“ aus dem Jahr 1964 aus. In den Nachtstunden ließ der Besucherchor seine Stimmen lautstark ertönen.

DER TURM ALS KONZERTSAAL.

Der Fischaturm ist nicht nur als Ausstellungsort des Heimatmuseums geeignet, sondern auch als fünfstöckiger Konzertsaal. Wie im letzten Jahr bereicherte die Musikschule Donauland die „Lange Nacht“ mit musikalischem Kunstgenuss. Schüler und Lehrer der Musikschule brillierten auf ihren Instrumenten und mit ihren Stimmen. Auf mehreren Ebenen wurde zur Freude der Besucher und des Museumsteams musiziert, wofür Herrn Direktor Strobl, dem Lehrerkollegium und den Schülern Dank gebührt. Diese schöne Zusammenarbeit zwi-



Gottfried Rieck, der Besitzer des bestbewerteten Turm-Gegenstands der „Langen Nacht 2018“ bei der Preisverleihung durch Kustodin Barbara Marangoni.

Foto: Heimatmuseum Fischamend

schen der Musikschule und dem Heimatmuseum ist mittlerweile zur Tradition gewor-

den, die in der „Langen Nacht 2019“ hoffentlich ihre Fortsetzung finden wird.



NATURSTEIN.

Küchenarbeitsplatten - Bodenbeläge für innen und außen -
Wandverkleidungen - Restaurierungen - Grabdenkmäler

Johann Schaden Ges.m.b.H.

Reinhartsdorfgasse 19a, 2320 Schwechat-Rannersdorf, T: +43 1 706 38 88
www.naturstein-schaden.at





ILF PRÄSENTIERTE: 75 JAHRE „DER KLEINE PRINZ“!



v.l.n.r. Rudi Ster, Bgm. Thomas Ram, Prof. Adalbert Melichar, Pfarrer Ivica Stankovic, Clemens Maier, Reinhard Ringl.

Anlässlich dieses Jubiläums moderierte die ILF 2 Veranstaltungen, um einmal mehr an das Lebenswerk des Autors Antoine de Saint-Exupéry zu erinnern.

In der Erwachsenenveranstaltung am 7. September zeichnete man das gesamte Leben, Werk und Leidenschaften, wie die Fliegerei, sowie das mysteriöse Verschwinden und die entstand-

enen Mythen bis zur Klärung des Schicksales dieses großen Autors nach.

Bürgermeister Thomas Ram, Prof. Adalbert Melichar, Pfarrer Ivica Stankovic und alle erschienenen Gäste im gut gefüllten Pfarrsaal lauschten gespannt den Ausführungen des ILF-Teams.

Obmann Rudi Ster, Reinhard Ringl und Clemens Maier begei-

sterten mit ihren fachkundigen Beiträgen. Als Top-Highlights wurden das Modell des letzten Flugzeuges von Exupéry im Großmaßstab 1/18, sowie ein Originalexemplar der Erstausgabe des „Kleinen Prinzen“ aus dem Jahre 1943 des Verlages Raynal & Hitchcock, New York, gezeigt.

In der Kinderveranstaltung am 8. September beschäftigte sich das

Team, verstärkt durch die Mitwirkung des Schauspielers Philip Wacker mit dem heute mehr als aktuellen Werk „Der kleine Prinz“, wobei es erklärende Erzählsequenzen, Lesestellen und Schauspielereinlagen gab. Auch Vzbgm. Gerald Baumgartlinger erschien mit seinen Kindern.

Alle Kinder und Begleitpersonen waren von der Darbietung sehr angetan.



v.l.n.r. Schauspieler Philip Wacker, Rudi Ster, Clemens Maier, und Vzbgm. Gerald Baumgartlinger mit Kindern.

ILF BESUCHTE DIE EUROFIGHTER-BASIS IN ZELTWEG.



Am 11. Oktober 2018 veranstaltete die ILF einen Tagesausflug mit vollbesetztem Bus zur „Eurofighter-Basis“ auf dem Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg.

Mit von der Partie waren Pfarrer Ivica Stankovic sowie Vizebürgermeister Gerald Baumgartlinger, die Stadträte Burger und Bäuml, sowie Stadträtin Kerbsamt Gatten.

Der Besuch bei den Eurofightern war insofern bemerk-

wenswert, als die Besuchstermine (jeweils nur an Donnerstagen möglich!) derzeit auf eineinhalb Jahre ausgebucht sind. Die exzellenten Beziehungen der ILF zum HGM haben es möglich gemacht, unsere Luftraumüberwacher einmal hautnah mitzuerleben.

Dementsprechend eindrucksvoll gestaltete sich die vormittägliche Führung durch unser ILF-Ehrenmitglied Mario Tuttinger und Eurofighter-Pilot Olt. Hruby, denen wir auch auf die-

sem Wege unseren Dank aussprechen möchten!

BESUCH DES LUFTFAHRTS-MUSEUMS.

Der Sättigung mit der opulenten „Truppenverpflegung“ zu Mittag folgte eine fachkundige Führung durch das Militärflugzeugmuseum im Hangar 8. Wie immer wurden die Exponate professionell und pointiert von Vzlt. Karl Nowak präsentiert. Alles in allem ein toller und sehr informativer Ausflug für die beinahe 50 Mitreisenden.

BEITRÄGE DER IM GEMEINDERAT VERTRETENEN POLITISCHEN LISTEN.

JUGENDSTREICH VS. VANDALISMUS.

**Bürgermeister
Mag. Thomas
Ram**

für die Liste
Gemeinsam für
Fischamend

**JUGENDSTREICH VS. VANDALISMUS**

Fischamend verfügt über ein ausgezeichnetes Betreuungs- und Freizeitangebot für Jugendliche. Leider wissen das manche jungen Menschen nicht zu schätzen und zerstören die für sie gedachten Einrichtungen. Das sind oft keine Jugendstreiche mehr! Mutwillig zerbrochenes Glas oder platzierte Glasscherben stellen eine Gefahr für andere dar! Auch das Wegschmeißen von Müll in Natur und auf öffentlichen Plätzen fällt zum Teil in die Kategorie Vandalismus.

Ein besonderer Hotspot für Jugendliche war bis jetzt der Fun Court. Hier hielten sich auch viele auswärtige Jugendliche auf, die teilweise schlechten Einfluss auf andere ausübten. Diese Tatsache und die negativen Begleiterscheinungen haben uns als Gemeindeführung veranlasst, den Fun Court temporär zu sperren. Er soll nach einer Renovierung im Frühjahr mit neuem Konzept wiedereröffnet werden. Dabei ist das Ziel, dass sich in Zukunft alle Fischamender Jugendlichen dort wohl und sicher fühlen. Der Fun Court und das Jugendzentrum sollen in erster Linie Fischamender Jugendlichen und nicht Auswärtigen zur Verfügung stehen!

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei unserer Jugendbetreuerin Chrisy Heggenberger und ihrem Team für die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam arbeiten wir an Lösungen für unsere Jugend. Als ersten Schritt werden Jugendliche aktiv in die Sanierung des Fun Courts eingebunden und lernen so, die ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten besser zu schätzen. Weiters haben sich Jugendliche bereit erklärt, eventuellen Müll wegzuräumen und andere Jugendliche auf ein Missverhalten aufmerksam zu machen. Für uns ist das ein wichtiger Schritt in Richtung Eigenverantwortung und Bewusstseinsbildung.

Als zusätzliche Maßnahmen sind eine Videoüberwachung und regelmäßige Kontrollen des Fun

Courts durch Wachorgane angeordnet. Persönlich glaube ich, dass es sinnvoll ist, die Verantwortung über den Fun Court und den gesamten Platz der Jugend unserem Jugendzentrum zu übergeben und die Öffnungszeiten zu vereinheitlichen. Darüber wird es in den nächsten Tagen Gespräche mit der Jugendzentrumsleiterin und engagierten Fischamender Jugendlichen geben. Wir sind überzeugt, dass wir so auch in Zukunft sicherstellen, dass es ein gutes Angebot für Fischamender Jugendliche gibt.

Alexandra Buxbaum-Stoifl

für die
SPÖ
Fischamend

**JUGENDSTREICH VS. VANDALISMUS.**

Vorweg sei einmal gesagt, dass Jugendstreiche oder sogenannte Pranks (engl.: Streich) meistens Strafdelikte sind, bei denen fremdes Vermögen zu Schaden kommt, allerdings schwere Sachbeschädigung schon Vandalismus bedeutet – was im schlimmsten Fall mit Freiheitsstrafe geahndet wird.

Aufgrund der seit Jahren immer häufiger vorkommenden Vandalenakte und zunehmenden Vermüllungen diverser Jugendtreffpunkte in Fischamend ist der zurzeit gesperrte Fun Court nur ein Beispiel dafür. Ist der Grund der zunehmenden Zerstörungswut keine Beschäftigung / Job oder einfach nur „Party machen“, Gedankenlosigkeit, Egoismus, etc.? Auch so mancher in der Gesellschaft als „normal“ bezeichnete Jugendliche oder junge Erwachsene, denen man es überhaupt nicht zutrauen würde, ist unter den „Tätern“, frei nach dem Motto „Dabei sein ist Alles“.

Seit Jahren kämpft die Stadtgemeinde gegen diesen fortschreitenden Vandalismus – leider erfolglos. Erwähnen möchte ich, dass mein Respekt der Leiterin des Jugendzentrums Christa Heggenberger und ihrem Team gilt, welche sehr gute Aufklärungsarbeit leisten. Hervorheben möchte ich auch die freiwilligen (!) Jugendlichen, die ihre wertvolle Freizeit mit dem Wegräumen des Mülls verbringen, den andere verursacht haben. Meiner Meinung

nach sind auch die von mir sehr geschätzten Mitarbeiter des Bauhofes eigentlich nicht dazu da, dass sie hauptsächlich die von den „Vandalen“ verursachten Schäden bzw. deren Müll beseitigen.

Ist ein Platz gesperrt, werden die nächsten (z.B. Spar-Parkplatz, Getreideplatz, Spielplatz Haselriederstraße – um nur einige zu nennen) „vereinnahmt“. Das „Problem“ verlagert sich also nur. Um sich zu treffen oder Spaß zu haben, braucht man kein fremdes Eigentum zerstören und/oder seinen Müll rumliegen lassen. Ist es Langeweile oder doch Erziehung? Wenn man diese Jugendtreffpunkte wieder sauber verlässt, dann haben alle etwas davon.

Es handelt sich hierbei nämlich nicht um einen Jugendstreich, von dem man als Erwachsener seinen Kindern oder Enkelkindern erzählt. Harmlose Streiche spielen ist ja in Ordnung, aber Sachen beschädigen, vor allem die jeder/jedem Einzelnen GRATIS zur Verfügung gestellt werden, ist ein absolutes „NO GO“. Also, passt doch bitte auf und hört auf, Sachen, die der Öffentlichkeit zur Erholung bzw. dem Freizeitvergnügen dienen, kaputt zu machen oder gar zu zerstören. Räumt euren Müll weg und macht euch, der Bevölkerung und der Umwelt etwas zuliebe!

Als Mutter von zwei erwachsenen Söhnen kann ich nur an die Vernunft der Eltern und der Jugendlichen appellieren. Ich würde mir wünschen, dass auch noch meine Enkelkinder diese Plätze besuchen können ohne Angst haben zu müssen, dass sie sich durch Scherben etc. Verletzungen zuziehen.

Ing. Gerhard Schimon

für die Liste Schuh



Kommunisten &
Parteilose

EIGENE REGELN.

„Max und Moritz, gar nicht träge, Sägen heimlich mit der Säge, Ritze ratze! voller Tücke, In die Brücke eine Lücke. [...] Dieses war der dritte Streich, doch der vierte folgt so gleich.“ Wer kennt nicht diese

Worte aus der Feder von Wilhelm Busch. Auch wenn die Übeltaten von Max und Moritz in dieser „Bubengeschichte in sieben Streichen“ sehr radikal und überspitzt dargestellt werden, so stoßen wir tagtäglich doch immer wieder auf jugendlichen Überschwang, der ein wenig übers Ziel hinauschießt. Auch in Fischamend waren wir in den vergangenen Wochen mit einigen Vorfällen konfrontiert, die hohen Schaden verursachen bzw. mit schweren Verletzungen hätten enden können. Die Folge sind Rufe nach harten Maßnahmen: Bestrafung der Übeltäter, vermehrter Polizeieinsatz, meterhohe Umzäunungen oder Videoüberwachung. Eine vorübergehende Schließung des Fun-Court wurde bereits veranlasst.

Aus meiner Sicht können die geforderten Schritte allerdings maximal kurzfristig eine Besserung der Situation herbeiführen. Eine „harte“ Umsetzung von Recht und Ordnung erzeugt auf längere Sicht oft keine höhere Sicherheit, und eine totalitäre Überwachung nach Vorbild von George Orwells „1984“ möchte wohl auch niemand haben.

Einen Schritt in die richtige Richtung könnte das Stichwort „Eigenverantwortung“ bedeuten. Erinnern wir uns doch an unsere eigene Jugendzeit: Vorschriften sind ein Graus und werden nicht nur hinterfragt, sondern natürlich auch gebrochen. Wenn es aber die Möglichkeit gibt, in einem gewissen Rahmen die Regeln selbst aufstellen zu können, fällt es auch leichter, diese Richtlinien einzuhalten und zu befolgen. Ebenso ist es einfacher, auf etwas aufzupassen, das man selber hergestellt oder repariert hat. Insofern wäre z.B. zu überlegen, die Pflege und Funktionalität des Fun-Court in die Verantwortung des Jugendzentrums zu übergeben. Sicherlich keine kleine Aufgabe, aber mit Unterstützung der Gemeinde durchaus schaffbar.

Vielleicht können ja Max und Moritz durch dieses Mehr an Eigenverantwortung aus den Fehlern des dritten Streichs lernen und dadurch den vierten Streich ausfallen lassen.

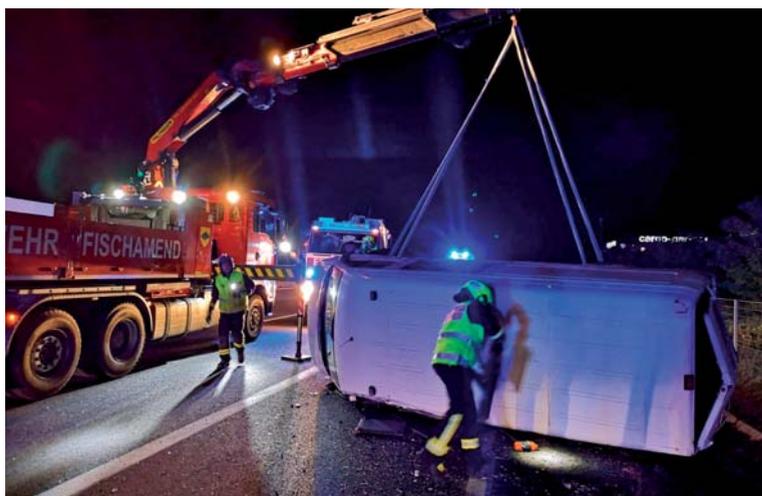


FREIWILLIG IM EINSATZ!

ZAHLREICHE EINSÄTZE!

Auch in den letzten Monaten gab es wieder zahlreiche Einsätze zu bewältigen, darunter

ein schweres Unwetter, Brandeinsätze und wie immer leider auch etliche Unfälle auf der A4.



HOCHZEIT.

Azra und Marcel haben JA gesagt! Wir gratulieren dem frisch gebackenen Ehepaar und wünschen euch für eure weitere Zukunft alles Gute und viel Glück!

15. STADLFEST IN FISCHAMEND.

Heuer im September fand das bereits 15. Stadtfest der FF Fischamend im Schüttboden der Familie Pecina statt. Bürgermeister Mag. Thomas Ram freute sich merklich, dass das Stadtfest wieder gut besucht ist und aus dem gesellschaftlichen Leben in Fischamend nicht mehr wegzudenken ist, wünschte ein tolles Stadtfest und erklärte das Fest für eröffnet.

TOLLE STIMMUNG!

Nach der Begrüßung durch OBI Alexander Burger nahm der erste Abend des Stadtfestes so richtig Schwung auf! Die „dance-Band“ sorgte für Stimmung mit Tanz- und Unterhaltungsmusik und brachte mit so manchem Hit den Stadl zum „Kochen“. Tolle und gute Stimmung herrschte auch ein Stockwerk höher in der Stadldisco.

FÜR DEN GUTEN ZWECK.

Samstag veranstaltete der Radfahrverein „Die Pedalritter“ im Rahmen des Festes eine Sternfahrt zur Unterstützung der Stiftung Kindertraum. Und von 14:00 bis 19:00 Uhr war der Blutspendebus zu Gast. Abend's sorgte die Band „Happy Crew“ für Stimmung bei den vielen Besuchern.

FRÜHSCHOPPEN AM SONNTAG.

Sonntag folgte der schon zur Tradition gewordene Frühschoppen des Musikverein Schwadorf für Begeisterung bei den unzähligen Besuchern. Die Stimmung war fantastisch und die Schnitzeln sowieso!

Die Feuerwehr möchte sich bei allen Gönnern, den vielen fleißigen, freiwilligen Helfern, den Mitgliedern und deren Partnern und bei unseren Sponsoren und Tombolaspendern für das Gelingen zu diesem tollen Fest recht herzlich bedanken.

Wir freuen uns schon, wenn es auch im nächsten Jahr wieder heißt ... „auf in den Stadl“ und dies dann zum 16ten mal.





INFORMIEREN UND DISKUTIEREN!

Prof. Adalbert Melichar stellt ihnen einige aktuelle Sachbücher vor, die auch im Mediencenter der Stadtbibliothek zu finden sind. Auch Stadtboten-Leserinnen und -Leser sind herzlich eingeladen, in den kommenden Ausgaben ihr Lieblingsbuch zu präsentieren.

Gesellschaftskritik

HEINZ SICHROVSKY BETRACHTUNGEN EINES UNKORREKTEN

Der bekannte Kolumnist und Kulturkritiker spricht in überaus amüsanten Form unverblümt und schonungslos aus, was uns heute alles auf dem Herzen liegt und maßlos ärgert. *Carl Ueberreuter Verlag, Wien 2018*



Autobiografie

WALTER AUGSBERGER EIN „GEHT NICHT“ GIBT'S NICHT!

Zu seinem 50-jährigen Firmenjubiläum wurde von Walter Augsberger ein überaus spannendes Memoiren-Buch über seine Kindheit, die Nachkriegszeit und seinen Erfolgsweg als Unternehmer herausgegeben. *Österreichische Literaturgesellschaft, Fischamend 2018*



KANNST DU MIR GELD BORGEN?



Heutzutage ist es keine Seltenheit mehr, seinen Freunden oder Familienmitgliedern Geld zu borgen. Im Anschluss Tipps und Hinweise, die dabei beachtet werden sollten.

DARLEHENSVERTRAG.

Im Darlehensvertrag verpflichtet sich der Darlehensgeber, dem Darlehensnehmer vertretbare Sachen mit der Bestimmung zu übergeben, dass der Darlehensnehmer über die Sachen nach seinem Belieben verfügen kann. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber spätestens nach Vertragsende ebenso viele Sachen derselben Gattung und Güte zurückzugeben.

ENTGELT.

Ein Darlehen kann entweder unentgeltlich oder gegen Entgelt (z.B. fixer Betrag, fixe Gewinnbeteiligung, Verzinsung) gewährt werden. Der entgeltliche Darlehensvertrag über Geld heißt Kreditvertrag. Bei diesem besteht das Entgelt in der Regel in den vom Kreditnehmer zu zahlenden Zinsen. Im Freundes- und Familienkreis werden oft-

mals unentgeltliche Darlehen vereinbart. Da die Entgeltlichkeit im Zweifel gesetzlich vermutet wird, empfiehlt sich dessen ausdrückliche Vereinbarung.

FORM.

Der Darlehensvertrag ist grundsätzlich formfrei und kann auch mündlich geschlossen werden. Eine Formpflicht (Notariatsakt) besteht jedoch für Darlehensverträge zwischen Ehegatten, nicht jedoch zwischen Lebensgefährten. Aus Beweis Zwecken ist allerdings eine schriftliche Vereinbarung ratsam.

RÜCKZAHLUNG.

Im Darlehensvertrag ist eine explizite Rückzahlungsverpflichtung samt deren Modalität vorzusehen. Der Darlehensnehmer ist zur Rückgabe ebenso vieler Sachen derselben Gattung und Güte verpflichtet. Einen allfälligen Wertverlust hat er nicht auszugleichen. Ein Entwertungsrisiko kann durch eine Wertsicherungsklausel abgefangen werden. Wird eine Rückgabe auf Raten vereinbart, so ist die Vereinbarung eines Terminverlusts sinnvoll. Sollte der Darlehensnehmer mit einer Rate in Verzug sein, so können sämtliche offenen Raten samt Zinsen unverzüglich fällig gestellt und herausverlangt werden.

VERJÄHRUNG.

Der Anspruch auf Rückzahlung der Darlehensvaluta verjährt in 30 Jahren ab Fälligkeit der Rückzahlung.

*Mag. Victoria Dangl
Rechtsanwaltsanwärtin
Kanzlei Dr. Christian Frießnegger*



Foto: Robert Kneschke

Aktuelle Biografien

PAUL RONZHEIMER SEBASTIAN KURZ – DIE BIO- GRAFIE

Er ist der jüngste Regierungschef Europas. Wer ist dieser junge dynamische Politiker? Was bedeutet seine Politik für Österreich und Europa? *Verlag Herder, Freiburg im Breisgau 2018*



Geschichte

GABRIELE HASMANN HABSBURGS SCHRÄGE VÖGEL

Über die skurrilen Persönlichkeiten, schwarzen Schafe und wunderlichen Eigenbrötler der Habsburg-Dynastie. *Carl Ueberreuter Verlag, Wien 2018*



Medien/Gesellschaft

RICHARD DAVID PRECHT JÄGER, HIRTEN, KRITIKER

Eine Utopie für die digitale Gesellschaft! Dass sich unsere Welt gegenwärtig rasant verändert, weiß inzwischen jeder. Doch wie reagieren wir darauf? Die einen feiern die digitale Zukunft mit erschreckender Naivität und erwarten die Veränderungen wie das Wetter. Die Politik scheint den großen Umbruch nicht ernst zu nehmen. *Goldmann Verlag Random House, München 2018*



Gesundheit/Leben

DR. MED. UNIV. KATHARINA SCHMID KOPFSACHE GESUND

Die Wissenschaft entdeckt die Heilkraft der Gedanken! Wenn wir unseren negativen Gedanken freien Lauf lassen, schaden wir nachweislich unserer Gesundheit. Dieses Buch plädiert für ein neues Gesundheitsbewusstsein. *Verlag: edition a, Wien 2018*





NEUER KAMPFSPORTVEREIN!



Im 4 Elements Fitness Studio ist seit kurzem auch der neue Kampfsport-Verein „Sportunion 4 Elements“ beherbergt. Kampfsportarten wie Muay Thai und Capoeira bis hin zu Mixed Martial Arts (MMA) und Krav Maga werden hier schon ab 40 Euro im Monat geboten.

SELBSTBEWUSSTSEIN IN ANGENEHMER UMGEBUNG STÄRKEN!

Anders als die meisten denken, geht es beim Kampfsport nicht um Gewalt, sondern darum seinen Körper zu kontrollieren oder Selbstbewusstsein und Selbstverteidigung zu erlernen. Kampfsport-Studios kennt man sonst als dunkle Räume in abgelegenen Kellern, doch mit dem 4 Elements Fitness Studio fiel die Wahl auf viele Fensterflächen mit Blick auf die Natur.

TRAINING BEREITS AB DEM KINDESALTER SINNVOLL!

Auch Kids (ab 4 Jahren) und Jugendliche kommen nicht zu



kurz: Spielerisch lernen sie im Capoeira oder Juniors Training ihren Körper zu beherrschen. Dabei geht es vor allem um Gleichgewicht, Körpergefühl und Körperspannung!

Als Elternteil muss man also keine Bedenken haben, mögliche Aggressionen zu fördern, sondern ermöglicht seinem Kind durch das Training eine gute Grundlage für die spätere körperliche Entwicklung und fördert die Gesundheit durch viel Bewegung.

VEREINSMITGLIED WERDEN UND SICH SPORTLICH BETÄTIGEN!

Eine Vereins-Mitgliedschaft bietet die Möglichkeit ein intensives Training mit erfahrenen Trainern als Teil eines Teams zu erleben und bei Interesse auch an Wettkämpfen teilzunehmen. Dem Verein können alle Personen beitreten, die sportinteressiert und in der körperlichen Verfassung sind, sich sportlich zu betätigen. Die Trainingseinheiten sind für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet und erfordern keine Vorkenntnisse.

TRAININGSZEITEN UND KONTAKTMÖGLICHKEIT.

Die genauen Trainingszeiten findet man unter www.4elements-fitness.at unter „Stundenplan“. Terminvereinbarung zum unverbindlichen Probetraining im Studio, unter sportunion@4elements-fitness.at oder 0660/3740885.

*Sportunion 4 Elements
Kleinneusiedler Straße 23,
2401 Fischamend.*



WACHAU MARATHON, 23.09.2018.

Pünktlich zum Herbstbeginn lässt die Hitze nach und unsere Runners Lisa Siebenhandl, Gitti Scheichelbauer, Michael Pfeiffer und Richard Schuh starteten beim kühlen Wachau Halbmarathon.

Eigentlich geht's 21,1 km nur bergab und man kann die schöne Gegend entlang der Donau genießen, aber nicht alle hatten im Kampf mit der Zeit und dem eigenen Körper ein Auge für die Schönheiten der

Wachau. Lisa finisht ihren ersten Halbmarathon in 2:10:22, Michi mit Muskelkrämpfen in 2:20:06. Unsere Ultra-Gitti ist so kurze Distanzen nicht mehr gewohnt, schafft trotzdem zufrieden 2:09:41. Richard, den wir herzlich im grün-gelben Team begrüßen, profitiert von der Hitzeschlacht im Sommertraining und kann „gemütlich“ 1:57:13 ins Ziel bringen.

Im Herbst und Winter starten wir wieder unser Hallentraining und bereiten uns beim Schwimmen auf die Triathlons vor. Es wird läuferisch langsamer, aber wir bleiben jedenfalls auch in der kühleren Jahreszeit unserem Lauftreff am Sonntag um 10.00h treu! Wer mit uns schon für den Stadtlauf am 31.03.2019 trainieren will ist herzlich willkommen. Mehr Infos unter www.fischamendrunners.at.



BSC FISCHAMEND

BOGENSPORT ALS GESUNDHEITSSPORT.



Merkmal des Bogensportes ist es, durch Ruhe und Konzentration eine konstante Leistung zu erreichen.

In der professionellen Therapie erfolgt auch bei Jugendlichen immer wieder der Einsatz des Bogenschießens, da dabei die inhärenten Gegensätze zwischen Anspannung und Entspannung, zwischen Konzentration und Loslassen und zwischen Disziplin und Spiel therapeutisch genutzt werden können.

Auch um Haltungsschäden entgegen zu wirken bzw. Stabilität im Rumpf- und Schulterbereich zu verbessern, wird immer mehr

auf Bogenschießen gesetzt. All diese Facetten bieten wir auf abwechslungsreiche Weise den Jugendlichen, Erwachsenen sowie Senioren.



Martin und Anita haben im September mit Auszeichnung die staatlich geprüfte Bogensport-Instruktoren-Ausbildung abgeschlossen.

SECHSTBESTE MANNSCHAFT ÖSTERREICHS!



Bei den diesjährigen Österr. Vereinsmeisterschaften in Wien

konnte sich das Blankbogen-team des BSC Fischamend nach dem 9. Platz der Qualifikationsrunde auf den 6. Platz „vorschießen“. Klaus erreichte mit einem tollen Score sein erstes Leistungsabzeichen. Anita und Martin zeigten nach längerer Trainingspause wieder gute Form. Der BSC gratuliert zu der tollen Teamleistung!

JUGENDZENTRUM AQUARIUM.



Wir freuen uns auf DICH!

Das Jugendzentrum war im August geschlossen. Seit Anfang September 2018 sind wir wieder für DICH da. Unsere Zielgruppe: Jugendliche aus Fischamend ab 12 Jahren!

DAS JUZE-TEAM ANGEBOT:

- Wuzzler
- Spiele
- Internet (Informationen, Arbeitssuche)
- Musik
- PlayStation
- DVD-Abende
- Boxesack
- Zeitschriften für Jugendliche

AKTIVITÄTEN

- Outdoor & Freizeitpädagogische Projekte
- Präventionstage
- Gesundheitsförderung/ gesunde Ernährung
- Girls & Boys Days
- Jugendkulturelle Veranstaltungen

BeRATungBeTReUung

BegLEITEN ist unser Motto!

FREIWILLIG

Wir zwingen dich zu nichts.

ANONYM

Wir treffen uns mit dir wo und wann du willst.

VERSCHWIEGEN

Wir sind rechtlich zur Verschwiegenheit verpflichtet.

PARTEILICH

Wir vertreten dich gegenüber Anderen und Einrichtungen.

SPERRUNG DES „PLATZES DER JUGEND“ WEGEN VANDALISMUS UND MÜLLPROBLEM.

Auf Grund von Vandalismus-Vorfällen wurde der Funcourt samt Skateplatz und Beachvolleyballplatz bereits Anfang September gesperrt. Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Fischamend erarbeiten wir ein neues Konzept für die Nutzung des Funcourts, welcher den Jugendlichen im kommenden Frühjahr wieder zur Verfügung stehen soll.

DIE JUGENDLICHEN VOR-ERST MOBIL BETREUEN!

Über den Vandalismus-Vorfall von 31.8 auf 1.9.2018 wurde die Polizei sofort informiert. Verdächtige Personen wurden befragt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Durch die Sperrung des Funcourts sind mein Team und ich vermehrt in Fischamend unterwegs. Wir besuchen die Jugendlichen in ihrer Lebenswelt und lernen somit ihre neuen Treffpunkte kennen.

JUGENDLICHE AUF DAS MÜLLPROBLEM SENSIBILISIEREN.

Das Thema Müll beschäftigt uns bereits seit vielen Jahren. Meine MitarbeiterInnen und ich organi-

sieren Projekte, und starten Aktionen, um die Jugendlichen zu diesem Thema zu sensibilisieren. Während dem offenen Betrieb achten wir darauf, dass der Platz sauber bleibt. Die Jugendlichen werden zudem von uns regelmäßig über die gesetzliche und rechtliche Lage informiert.

WERTEVERMITTLUNG IST MÖGLICH, ABER KEINE EINFLUSSNAHME AUF DAS FREIZEITVERHALTEN!

Wir vermitteln den Jugendlichen, dass sie sich auch außerhalb der Öffnungszeiten an die Regeln halten sollen, jedoch haben wir keinen Einfluss darauf, was in der Zeit, in der wir nicht vor Ort sind, am Funcourt, Skatplatz, Beachvolleyballplatz passiert. Leider ereigneten sich aber genau in dieser Zeit Dinge, die letztendlich zur Schließung geführt haben.

Wir wissen, dass viele mit der derzeitigen Situation unzufrieden sind, deshalb arbeiten wir intensiv mit der Stadtgemeinde Fischamend an einer Lösung, mit der alle Beteiligten gut leben können.

STAND UP CLUB

Text & Fotos: Richard Schuh

WAS WAR LOS IM STANDUP CLUB...



DEATH METAL NIGHT.

Der Stand Up Club Fischamend lebt ja mittlerweile schon seit 43 Jahren von seiner musikalischen Vielfalt! Das wurde den Zusehern am 22.9.2018 bei der Death Metal Night wieder bewusst! Bumm Zack, da kamen Klänge in voller Lautstärke aus den Boxen, die man entweder liebt oder als absoluten Krach

einordnet. Genau so soll es sein. Diejenigen, die anwesend waren, genossen einen impulsiven Abend mit Inhume aus Holland, Moronic aus Deutschland und 4xistenz und Calverhine aus Kärnten.

FREISPIEL.

Am 8.9.2018 ging die Musikreihe „Freispiel“ im Fischamen-



der Stand Up Club in die dritte Runde. Dabei bekommen junge Bands bei freiem Eintritt die Chance ihr musikalisches Können vor Publikum unter Beweis zu stellen. Pier 13 aus Hollern, Wings of Glory aus Graz und Holidays Refused aus Wien nutzten die Chance und rockten, was das Zeug hielt. Auch wenn der Musikstil immer etwas anders war, eines war gleich: Wild und Laut ist die Devise. So soll es sein.

BLONDER ENGEL!

Über 10 Jahre gibt es die Figur des Blondes Engel mittlerweile bereits auf den österreichischen Bühnen. Am 5.10.2018

beehrte der Linzer mit nacktem Oberkörper und Engelsflügel (zumindest am Ende des Auftritts) wieder mal den Stand Up Club Fischamend. Und er ist und bleibt eine Ausnahmeerscheinung. Mit einer Mischung aus Liedermacher und Kabarett bringt er die Gäste ganz locker zum Lachen! Da wirkt nichts durchgeplant und trotzdem hat die Show (ja das ist eine!) einen durchgängigen Fluss, der die Zuseher in den Bann zieht und nicht mehr los lässt! Einfach nur spitze. Der Rest ist Geschichte.



IN FOLGENDEN BETRIEBEN KANN MIT DEM „FISCHAMENDER“ BEZAHLT WERDEN:

Firmenname	Branche	Adresse	Tel. Nummer	E-Mail
Albrecht Daniel	Baumfällungen, Gartenpflege	Haselrieder Straße 14/2/12	0676-431 63 64	baum-albrecht@hotmail.com
Ambrusoft	EDV -Dienstleistungen	Am Rosenhügel 97	0699-1766 1788	ambrusoft@gmx.at
Apotheke zum Auge Gottes	Apotheke	Klein Neusiedler Straße 7	02232-76 275	augegottes.apo@aon.at
Architekt DI Alfred Waller	Architekt	Kirchenplatz 16	0676-356 41 81	alfred@architektwaller.at
Architekt DI Franz Besin	Architekt	Am Rosenhügel 41	02232-77 616	buero.besin@aon.at
Babsi´s Kosmetik & Fusspflege	Kosmetik, Fusspflege, Massage	Hainburger Straße 2	0676-68 69 202	
Bianca´s Vital Fußmobil	Fuß-und Handpflege	Hainburger Straße 6	0699-10 900 777	
Blumen Frühwirth	Blumen	Hauptplatz 5	02232-76 283	
Cafe „Süßer Anker“	Gastronomie	Hainburger Straße 16	02232-78 171	hans_rogl@aon.at
Cafe H2	Gastronomie	Hauptplatz 2	0660-307 19 82	
Catering Lindenberger	Gastronomie	Politzergasse 2	0664-840 78 01	
Die Bar	Gastronomie	Hainburger Straße 15A	0676-625 79 23	alfred@schlagenhaufen.at
Dominik Energetik	Massage und Energetik	Haydngasse 14-16	0676-310 70 33	andreas.dominik@gmx.at
Dominik Immobilien	Immobilienmakler	Haydngasse 14-16	0676-327 28 55 u. 02232-76 582	dominik.immobilien@aon.at
Edi´s Imbiss-Stüberl	Gastronomie	Hainburger Straße 30A	0699-812 58 406	edisimbissstueberl@aon.at
Expert Pinetz GmbH	Elektroinst. Handel mit Elektrogeräten	Marcotelstraße 2	02232-20 288	office@pinetzexpert.at
Fischamender Blumenstube	Blumen	Bahnstraße 1	02232-78 124	office@bruckmoser.at
Friedhofsgärtnerei Hofbauer	Friedhofsgärtner	Friedhofstraße 1	0664-35 83 946	
Friseur Baumgartlinger	Friseur/Kosmetik/Nageldesign/Fußpflege	Enzersdorfer Straße 13	02232-76 231	
Friseur Reiter	Friseur/Fußpflege	Gregerstraße 15	02232-77 245	
Fuchs Kindermoden	Kinder-und Jugendmode	Hainburger Str. 45	0664-307 21 54	office@fuchskindermoden.at
Gärtnerei Horvath	Gärtnerei	Enzersdorfer Straße 67A	02232-78 373	
Gesundheits-Campus	Gesundheit/Dienstleistung	Gregerstraße 32	0676-670 08 04	gesundheits-campus@gmx.at
GH Bischinger	Gastronomie	Dr. Karl-Renner-Straße 2	02232-76 318	
GH „Zum Goldenen Kreuz“	Gastronomie	Hainburger Straße 12	02232-76 393	
GH „Zur alten Feuerwache“	Gastronomie	Getreideplatz 7	02232-76 192	office@gasthaus-feuerwache.at
GH „Zum Goldenen Adler“	Gastronomie	Wiener Straße 3	02232-76295	
Herbert Stepan GmbH	Maler und Anstreicher	Gregerstraße 28	02232-76 428	office@malerei-stepan.at
Heurigen Jäger	Gastronomie	Bahnstraße 15	02232-78 707	josef.jaeger@kabsi.at
Imker Walter Rojky	Bienezucht	Leopold-Ruckteschl-Straße 18	0699-117 67 282	w.rojky@kabsi.at
Jasmin´s Nageldesign	Kosmetik	Gregerstraße 18	0664-500 88 62	jasminsnageldesign@aon.at
Klang & Harmony -Manuela Binder	Klangmassage	Enzersdorfer Straße 37	0676-95 84 380	info@klang-harmony.com
Kührer -Vermietungen	Vermietungen	Klein Neusiedler Straße 23	0664-434 00 17 u. 0664-301 45 18	
Marzipan-Atelier	Konditor	Smolekstraße 79	0650-282 17 09	office@marzipan-atelier.at
Modefrisör Pohl	Friseur/Kosmetik/Fußpflege	Hainburger Straße 36	02232-76 266	karl.pohl@beautypohl.at
Naturhonig Jürgen Punz	Imkerei	Olbrichstraße 2/Münichreiterstr. 1a	0664-201 99 83	
Nikolaus Hofbauer KG	Elektro	Gregerstraße 8-10	02232-78 390	office@elektro-hofbauer.com
nostalgieLADEN	Wohnaccessoires, Geschenke	Gregerstraße 34	0664-590 87 86	hertamaier@nostalgiewerkstatt.com
Papageno Touristik GmbH	Reisebüro	Dr. Blitzweg 1	02232-78 383	fischamend@papageno.at
Privatimkerei Renko-Lorenz	Imkerei	Gregerstraße 14	0660-55 989 65	imkerei@renko-lorenz.at
Richter Friedrich KG	KFZ – Werkstatt, Tankstelle	Wiener Straße 38	02232-762 510	
Schlosserei Gall	Schlosserei	Berggasse 8	02232-766 86	
Shiatsu-Praktika -Michaela Bauer	Shiatsu	Flugfeldstraße 59	0699-10 69 47 66	bauermichaela@gmx.net
Shiatsu Praxis -Angela Kallinger	Shiatsu	Gregerstraße 40	0676-38 07 287	info@shiatsu-angela.at
Sporthallenbuffet	Gastronomie	Springholzgasse 4/Schützweg 1	0699-11 47 39 17	johann.kriszt@gmail.com
Stehno	Textil	Gregerstraße 6	02232-76 629	
Tabak Trafik D. Doubek	Tabakfachgeschäft	Gregerstraße 13-17	02232-77 760 u. 0676-930 86 70	tabak.doubek@gmail.com
Taxi -Kleinbus I. Potucek	Taxi -Kleinbus	Molfenterstraße 15	0664-111 40 90	office@taxi-kleinbus.at
Taxi -Mietwagen J. Potucek	Taxi -Mietwagen	Molfenterstraße 15	0664-111 40 90	office@taxi-kleinbus.at
TIG Installations GmbH	Installateur	Reichsstraße 4	02232-76036 u. 0664-25 35 952	tig.gesmbh@aon.at
Turmcfe – Andrea	Gastronomie	Schulgasse 1	02232-76 660 u. 0664-521 25 90	office@turmcfe-andrea.at
Velotheke	Fahrradhandel	Hauptplatz 6	0664-368 73 61	office@velotheke.at
Weinhandel -verkauf	Gastronomie	0660-34 75 460	0676-32 64 878	office@vinothek-fischamend.at
4-Elements CZ Fitness GmbH	Fitnessstudio	Klein-Neusiedler Straße 23	0660-3740 885	office@4elements-fitness.at

TAGESAUSFLUG DER PENSIONISTEN NACH GREIN.



Bei dem Tagesausflug nach Grein war die Besichtigung von Schloss Greinburg der Höhepunkt des Tages. Das Schloss diente der herzoglichen Familie von Sachsen-Coburg und Gotha als Wohnsitz und Jagdresidenz in Österreich.

Eine Besonderheit sind die privaten Festräume der Adelsfamilie und die mit Donaukiesel ausgelegte Sala Terrena, sowie das Diamantgewölbe mit seinem faszinierenden Spiel aus Licht und Schatten.

Das Mittagessen gab es auf der Terrasse des Restaurants „Schinakel“, wo die Gäste die herrliche Aussicht zur Donau genießen konnten. Nach dem Mittagessen ging die Reise zum Donaukraftwerk Ybbs-Persenbeug.



Bei der Führung durch die Anlage kamen die technisch Interessierten auf ihre Rechnung. In einem kleinen Museum wurde aber auch sehr anschaulich gezeigt, wie sich der Energieverbrauch in den letzten Jahrzehnten verändert hat.



pensionisten
verband
ÖSTERREICH
Ortsgruppe Fischamend

pensionisten
verband
ÖSTERREICH
Ortsgruppe Enzersdorf/Fischta

Millstätter See

22. - 27. Mai 2019

- 22.5.2019** Anreise zum Millstätter See nach Seeboden. Nachmittag Freizeit.
- 23.5.2019** Fahrt über die Nockalmstraße und Turracher Höhe.
- 24.5.2019** Fahrt zum Bledersee in Slowenien, inkl. Kaffee und Bleder Cremeschnitte mit einer Ganztagesreiseleitung.
- 25.5.2019** Schifffahrt auf dem Millstätter See. Besuch des Foltermuseums und anschließendes Ritteressen auf Burg Sommereg.
- 26.5.2019** Stadtführung in Spittal an der Drau mit Besuch des Schlosses Porcia. Besuch des Bonsaimuseums.
- 27.5.2019** Fahrt zum Pyramidenkogel mit Besichtigung der Aussichtswarte (Aufzug vorhanden). Anschließend Heimreise.

Alle Eintritte und Führungen, Ritteressen, Kaffee mit Bleder Cremeschnitte sind im Reisepreis enthalten!

Programm-Änderungen vorbehalten!

Unterbringung in

******Hotel in Seeboden am Millstätter See**

Preis pro Person im DZ:

Ab 25 Personen: € 599,-

ab 30 Personen € 569,-

ab 39 Personen € 539,-

EZ-Zuschlag € 90,-

Storno-Versicherung: € 37,-/Person

Inklusive Leistungen im Hotel:

- Begrüßungsgetränk
- Morgenluxus beim Frühstücksbuffet
- 4-gängiges Abendmenü bei Menüwahl
- Benutzung des Wellnessbereiches
- 1x 5-Gang-Menü im Rahmen der HP
- 1x Genuss Markt
- Ortstaxe

Anmeldungen bitte bei: RAUSCH-Schenk Romana 0699-11787560

HILLER Wolfgang

0676-9367277



unterstützt die

SENIORENHILFE



Initiative lohnt sich.

In uns steckt mehr als Sie denken.

DIE KOMMENDEN TERMINE:

04.11.2018

Abschluss-Wanderung von Mannersdorf nach Purbach:

8:00 Uhr beim Bahnhof mit PKW
Auskunft und Anmeldung:
Heinz Ruckenbauer,
heinz.ruckenbauer@gmx.at,
02232 78000 oder
0676 4446798

26.01.2019

Naturfreunde NÖ-Wintersporttag – Wintersport und Spaß gratis zum Probieren:

Snowbike, Snowboard, Skitouren, Langlauf, Rennlauf, Speedtest, Schilauflauf, Ski-Kinderland, Geo-Caching.
Ort: Annaberg, Nö.
Info und Anmeldung: Peter Niessl, peter.niessl@gmx.at,
0676 902 51 46

Anmeldeschluss: 24.01.2019

27.01.2019

Fischamender Stadtschimeisterschaft

Ort: nach Schneelage
Info und Anmeldung:
Robin Furlic, 0676 825 14 525

Anmeldeschluss: 13.01.2019



02.02.2019 – 09.02.2019

Jugend im Schnee Kinder- und Jugendfreizeit mit Snowboarden, Schifahren und eine Menge Spaß.

Ort: Wagrain – Schi Amadeè
Info und Anmeldung:
naturfreunde2401@gmx.at
Anmeldeschluss: 06.01.2019
<https://www.facebook.com/Jugend-im-Schnee-Naturfreunde-Fischamend-110420225702488/>

22.03.2019 – 24.03.2019

Sonnenschilauflauf

Ort: nach Schneelage von Planneralp über Schladming und Schi-Amadeè bis Ischgl oder Arlberg.

Info und Anmeldung:
Peter Niessl,
peter.niessl@gmx.at,
0676 902 51 46

Anmeldeschluss: 10.02.2019

EINKAUF- UND BETREUUNGSSERVICE.

Sie haben keine Zeit, Lust oder Möglichkeit einzukaufen? Kein Auto um schwere oder große Einkäufe zu transportieren. Wollen Sie Geld sparen, aber keine Preise vergleichen?

Dann besorge ich für Sie folgende Produkte bzw. erledige ich gerne folgende Wege für Sie:

- **LEBENSMITTEL**
- **APOTHEKE**
- **BAUMARKT**
- **GESCHENKE**
- **BLUMEN**
- usw.

...und bringe Ihnen Ihre Wünsche nach Hause.

Weiters unterstütze ich Sie auch gerne bei:

- **BEHÖRDEN**
- **TELEFON- UND STROM-ANBIETERWECHSEL**
- **SCHRIFTVERKEHR**
- **FAHRTDIENSTEN**
- **GARTENARBEITEN, USW.**

Ich kümmere mich um Sie und helfe Ihnen gerne.

Ihre Einkaufsfee und Personenbetreuerin aus der Nachbarschaft!

Nicole,
0660/133 53 51

Termine und Preise nach Vereinbarung



Werbung

IMPRESSUM: EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend;
HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram;
CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend;
REDAKTION: Stadtamt, Telefon (02232) 763 23, DW 20;
ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1; MEDIENINHABER UND VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bürgermeister Mag. Thomas Ram;
LAYOUT, GESTALTUNG UND REDAKTIONELLE ÜBERARBEITUNG: K2-Design, Karin Weichselberger; PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Wieseng.13, 2333 Leopoldsdorf; ERSCHEINUNGSORT, VERLAGS POSTAMT: 2401 Fischamend;

**Fenster Türen Tore Markisen
Insektenschutz Sonnenschutz**

Inhaber Gertrude und Franz Csucker

Perfekt
FENSTER

Perfekt Fenster Handels Ges.m.b.H.
A-2410 Hainburg, Donaulände 35
Telefon: 02165/63 193, Fax: 02165/67 63 194
E-Mail: office@perfekt-fenster.at

www.perfekt-fenster.at

Installations Gesmb. H.

www.TIG-Haustechnik.at

GAS - WASSER - HEIZUNG
SANITÄR - SOLAR - LÜFTUNG
PHOTOVOLTAIK

2401 Fischamend, Reichsstraße 4
Tel: 02232 76036
tig.gesmbh@aon.at

Gebrechen NOTDIENST unter 0676 9240199

PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. med. univ. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8 - 12 Uhr sowie MO und MI auch von 16 - 18 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232 / 763 86

MR Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8 - 12 Uhr für Berufstätige DI und DO von 17 - 18 Uhr
Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat
06.11. und 04.12.2018
2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232 / 765 40, Fax -5

Dr. med. univ. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO von 8 - 13, 16 - 18 Uhr
DI, MI von 8 - 12 Uhr, FR von 8 - 13 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232 / 771 80

FACHÄRZTE

Dr. Barbara Maringer-Hamböck

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe – Wahlärztin
Ordinationszeiten: MO 12 - 18 Uhr, DI 9 - 15 Uhr
DO 11 - 17 Uhr, FR 8 - 13 Uhr; Nur nach Terminvereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01 / 706 59 90

Dr. Christian Matza – Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8 - 12 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 02162 / 671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine – Fachärztin für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO und FR von 14 - 18 Uhr
DI und DO 8 - 12 Uhr, Telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01 / 707 62 55

PSYCHOLOGIN

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin – Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232 / 774 25
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

PSYCHOTHERAPEUT

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13
Tel. 0699 / 170 781 50, www.lustaufleben.at

LEBENS- & SOZIALBERATUNG, COACHING

Martina Malochratzky

BUSINESS COACH - Beratung und Coaching für Personen in beruflichen sowie privaten Veränderungsprozessen. Bewerbungstrainings, Schüler- und Lehrlingsbegleitung, Mitarbeiter- sowie Führungskräfteförderung sind meine Schwerpunkte. Dabei steht das Ressourcenmanagement (Fähigkeiten und Talente entdecken und leben) im Vordergrund.

BERATUNG UND COACHING von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode

Tel. 0664 / 273 32 25, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at, www.deinjobcoach.at

Monika Bruckner

Eingetragene Mediatorin in der Liste des Bundesministeriums für Justiz – Faire Ergebnisse – Vereinbarungen die zukunftsorientiert – sind Eigenverantwortlich erarbeitete Lösungen, Mediation – eine Chance für einen Neuanfang
Am Rosenhügel 97, Tel. Nr. 0699 / 109 63 791
E-Mail: info@mediation-bruckner.at, www.mediation-bruckner.at

ZAHNARZT

DDr. Alex Dem

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232 / 764 01

GEMEINDESCHWESTER

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen – Injektionen – Blutabnahmen – Verbandswechsel – Körperpflege – Katheterwechsel – Mobilisierung der Patienten – Arztbesuche
Tel. 0664 / 968 82 10

**THERAPIE- UND FACHÄRZTE-ZENTRUM
GESUNDHEITS CAMPUS**

Leitung: Andreas Schneider 2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232 / 766 99

MASSAGETEAM Tel. 02232 / 779 04

Michaela Watzal-Schiedl: freib. Heilmasseurin, Tel. 0676 / 566 31 62

Manfred Fischer: freib. Heilmasseur, Tel. 02232 / 779 04

Heidi Möisinger: freib. Heilmasseurin, Tel. 0650 / 471 17 35

PHYSIOTHERAPEUTIN

Karin Hudec: Tel. 0650 / 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN

Andrea Schneider: Craniosacrale Osteopathie, Tel. 0676 / 33 15 195

PHYSIOTHERAPEUT

Friedrich Helmut Juskievitz jun.: Tel. 0699 / 171 370 38

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)

Ordinationszeiten Fischamend: MO, MI nachmittags und Freitag ab 11 Uhr
Jeweils nach Voranmeldung Tel. 02232 / 766 99 (Gesundheits-Campus
Fischamend) In dringenden Fällen persönlich erreichbar unter
Tel. 0699 / 194 764 34

(zusätzliche Ordinationszeiten in der zweiten Ordination in Mannswörth:
www.hausmitherz.at)

INTERNISTIN

Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)

Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Hainburg.
Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion,
Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben

Ordinationszeiten DI und DO nach Terminvereinbarung unter Tel. 0680 / 445

24 56 (zu Ordinationszeiten auch unter der Tel. 02232 / 766 99) oder per

E-mail: office@intmed.at, Weitere Informationen unter www.intmed.at.

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN UND RHEUMATOLOGIE

Dr. Rolf Dieter Dessovic

Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus Wien.
Schwerpunkte: Diagnose und Therapie rheumatologischer Erkrankungen;
Osteoporosetherapie; Abklärung von Magen-Darm Beschwerden und
Ernährungsunverträglichkeiten; Belegarztztätigkeit u. Power Doppler Ultra-
schall im Evangel. KH

Ordination: jeden Montag nach telefonischer Vereinbarung unter

Tel. 0650 / 944 43 24, www.rheumaimgriff.at

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (Wahlärztin)

Fachärztin für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie im Herz Jesu
Krankenhaus Wien.

Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0680 / 243 24 36

oder per Mail ordination@doktorhaller.at. Weitere Infos unter www.doktorhaller.at

PSYCHOTHERAPEUT

Peter Niessl, MSc

Psychotherapie – Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen,
Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen.

Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676 / 902 51 46

E-mail: peter.niessl@gmx.at, www.therapie-leibundseele.at

PSYCHOTHERAPEUTIN (IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION)

Dr. Elisabeth Schütz

Psychosomatische Medizin wie z.B. somatoforme Störungen (Erkrankungen ohne
körperlichen Befund), Depressionen, Angststörungen, Belastungsstörungen,
Suchterkrankungen. Termine nach Vereinb.: 0680 / 305 14 67

APOTHEKE

Apotheker „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - MI, FR 8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr, DO, SA 8 - 12 Uhr

Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!

2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232 / 762-75 od. - 76

TIERARZT

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232 / 760 63, 0664 / 520 49 07

ÄRZTENOTDIENST

jeweils von 7.00 - 19.00 Uhr für den Ärztesprengel:
Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

20./21.10.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/	02230/2142
26.10.	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
27./28.10.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
01.11.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
03./04.11.	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
10./11.11.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
17./18.11.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
24./25.11.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
01./02.12.	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
08.12.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
09.12.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
15./16.12.	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
22./23.12.	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
24.12.	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
25.12.	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
26.12.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
29./30.12.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
31.12. - 01.01.2019	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601

ZAHNÄRZTENOTDIENST

jeweils von 9.00 - 13.00 Uhr

20./21.10.	DDr. Wilhelm MOSTEGEL	2452 Mannersdorf, Hauptstraße 13a	02168/63888
26.-28.10.	Dr. Elisabeth JACOBA-SCHUBERT	2100 Leobendorf, Hans-Wilczek-Straße 1	02262/66544
01.11.	Dr. Cornelia DANESCHITS	2460 Bruck/Leitha, Hauptplatz 16/4/7	02162/66001
03./04.11.	Dr. Martin NEUMÜLLER	2435 Ebergassing, Schwadorfer Straße 7	02234/72334
10./11.11.	Dr. Christoph LOICHT	2320 Schwechat, Brauhausstraße 9a	01/707 7141
17./18.11.	Dr. Reinhold PUHR	2460 Bruck/Leitha, Johngasse 3/2/13	02162/65180
24./25.11.	Dr. Wilhelm MOSTEGEL	2452 Mannersdorf, Hauptstraße 13a	02168/63888
01./02.12.	Dr. Peter SCHÖBERL	2371 Hinterbrühl, Hauptstraße 70b	02236/26356
08./09.12.	Dr. Petra WITTMANN GRABHERR	2404 Petronell, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
15./16.12.	Dr. Andrea ZIKOWSKY	2232 Deutsch-Wagram, Schillerstraße 7	02247/2500
22./23.12.	Dr. Helga BECKER	2331 Vösendorf, Ortsstraße 101/1	01/699 1393
24.-26.12.	Dr. Stefan WEISS	2325 Himberg, Wiener Straße 4-8/II/2	02235/86323
29.12.-01.01.2019	DDr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401

ÄRZTENOTDIENSTZEITEN

SA, SO, FEIERTAG

VON 7.00 - 19.00 UHR.

Die Nachtdienste (19.00 - 7.00 Uhr) werden von der Notruf NÖ GmbH eingeteilt. Infos über den diensthabenden Arzt erhalten Sie telefonisch unter 141. Alternativ kann man sich unter <https://www.141.at/noe> über den diensthabenden Arzt für die Nacht informieren.

NOTRUF.

RETTUNG/ROTES KREUZ: **144**

FIRST RESPONDER: **144**

ÄRZTE-NOTRUF: **141**

ÄRZTE-URLAUB.

Dr. Ramin Danesh: **27. + 28.12.2018**

Dr. Claudia Ertl: **07.12. + 28.12.2018**

Dr. Anton Moritz: **25.10.2018,**

22.11. + 23.11.2018,

03.01. + 04.01.2019

Dr. Angelika Opat: **23.11.2018**

28.12.2018

Dr. Samir Tillawi: **02.11.2018**

ZAHNARZT

NOTFALLAMBULANZ.

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitäts-zahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01 / 40 070 wenden!



TROCKEN WIE DIE WÜSTE GOBI...

... fühlen sich Patienten die an der Autoimmunerkrankung „Sjögren Syndrom“ leiden. Trockenheit ist das große Thema dieser Erkrankung der Drüsen. Aber auch Symptome wie Müdigkeit, Muskel- und Gelenkschmerzen, sowie Verdauungsprobleme können Teil der Beschwerden sein.

ENTDECKER.

Henrik Samuel Conrad Sjögren war ein schwedischer Augenarzt, der 1899 geboren wurde und im Rahmen seiner ärztlichen Tätigkeit Patienten kennen lernte, die an einer fortschreitenden Einschränkung ihrer Drüsenfunktionen litten.

URSACHEN DER TROCKENHEIT: AUTOIMMUN.

Heutzutage weiß man, dass bei diesen Patienten eine Fehlfunktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe vorliegt – eine sogenannte Autoimmunreaktion. So werden ähnlich einer Reaktion auf eintre-

tende Erkältungskeime, Eiweißbotenstoffe (Antikörper) gebildet, die irrtümlich gegen körpereigenes Gewebe ankämpfen. Im Falle des Sjögren Syndroms bilden sich z.B. anti SSA Ro und anti SSA La Antikörper aus, die in weiterer Folge eine Entzündung des Drüsengewebes auslösen. Nach langjähriger Drüsenentzündung wird das Gewebe schließlich funktionslos.

HÄUFIGE SYMPTOME.

Die ersten Beschwerden treten meist in den Speicheldrüsen und Tränendrüsen auf. Das führt zu Mundtrockenheit und zu erheblicher Augentrockenheit. Für die Betroffenen ist dies nicht nur unangenehm, sondern erleichtert auch Keimen den Eintritt in das Gewebe, da der natürliche Schutzschirm fehlt. Gehäufte Pilzbesiedelungen im Mundbereich, Karies und Hornhautschädigungen können die unangenehme Folge sein. Aber auch andere Haut- Schleimhaut- und Schweißdrüsen sowie die Drüsen im Vaginalbereich können

von der Austrocknung betroffen sein.

MÜDIGKEIT, MUSKELSCHMERZEN, GELENKSCHMERZEN,...

Mit der Erkrankung sind oft auch schwere Krankheitserscheinungen, wie Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen, Ausschläge (Vaskulitis) und starke Müdigkeit verbunden. Bei bis zu 30% der Fälle kann es auch zu einem Raynaud Syndrom, dem wiederholten Abblässen der Finger, kommen, seltener entsteht eine Herzbeutelentzündung, sowie eine Nieren-, Nerven- oder Blasenbeteiligung.

DIAGNOSTIK.

Die Diagnostik wird über folgende Untersuchungen durch den Rheumatologen gestellt:

- Schirmer Test oder Bengal Rosa Test
- Speicheldrüsenzintigraphie u./o. Ultraschall der Speicheldrüsen
- Lippenbiopsie
- Labortest / Antikörper



OA DR. ROLF DIETER DESSOVIC.

Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie, Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus Gesundheitscampus Fischamend
Tel.: +43 6509444324;
www.rheumaimgriff.at

ERHÖHTES KREBSRISIKO.

Da das Sjögren Syndrom gehäuft mit einer speziellen Form des Blutkrebses, dem Non Hodgkin Lymphom assoziiert ist, müssen spezielle Untersuchungen bei Erstdiagnose sowie bei Folgekontrollen gemacht werden.

Vielen Patienten kann jedoch erfreulicherweise mit der richtig gewählten Therapie gut geholfen werden!

NOVEMBER

- 01.11. Kranzniederlegung
- 01.11. Pfarre: Gräbersegnung am Marktfriedhof, 15.00 Uhr
- 02.11. Pfarre: Gräbersegnung am Dorffriedhof mit anschl. Allerseelenmesse, 18.30 Uhr
- 03.11. Tonträgerrecords feat. Texta, 20.00 Uhr, Stand Up Club
- 04.11. Naturfreunde: Wanderung von Mannersdorf nach Purbach, Anmeldung und Information: Heinz Ruckebauer, 0676/444 6798 oder 0676/6294 332
- 10.11. Fischamend Markt, 08.00-12.00 Uhr, Getreideplatz
- 11.11. Faschingsbeginn, 11.11 Uhr
- 16.11. Kabarett mit Robert Blöchl, 20.00 Uhr, Stand Up Club
- 17.+18.11. Kleintierausstellung, 09.00 – 17.00 Uhr, Schüttboden
- 23.11. Peter Ratzenbeck, 20.00 Uhr, GH Loderer
- 23.11. Punschopening im Stand Up Club, ab 18.00 Uhr
- 24.11. Punschopening im Stand Up Club, ab 15.00 Uhr
- 24.11. Krampusrummel, ab 18.00 Uhr, Sportplatzanlage
- 30.11. Adventkranzsegnung für Kinder, 16.00 Uhr, Kirche St. Michael
- 30.11. Pfarre: Adventmarkt, 15.00 – 21.00 Uhr

DEZEMBER

- 01.12. Pfarre: Adventmarkt, 13.00 – 18.00 Uhr
- 01.12. Jahresabschluss des NÖ Imkerverbandes, 16.00 Uhr, Süßer Anker
- 02.12. Besinnlicher Advent, 16.00-19.00 Uhr, Getreideplatz
- 05.12. Pfarre: Rorate, 06.00 Uhr
- 06.12. „Der Nikolo kommt“, 17.00 Uhr, Volksheim Fischamend
- 06.12. Der Nikolo kommt! 16.00 – 18.00 Uhr, ESV Fischamend, Rösslgasse 21
- 07.12. Christoph & Lollo, 20.00 Uhr, Stand Up Club
- 08.12. Weihnachtskonzert des Stadtchors, 18.00 Uhr, Kirche St. Michael
- 08.12. Fischamend Markt, 08.00 – 12.00 Uhr, Getreideplatz
- 09.12. Weihnachtsmärchen „Frau Holle´s Weihnachtszauber“, 14.00 Uhr, Volksheim
- 09.12. Pfarre: Familienmesse, 09.30 Uhr, Kirche St. Michael
- 10.12. Bolschoi Don Kosaken, Kirche St. Michael, 18.30 Uhr
- 11.12. Musikschule Donauland: Weihnachtskonzert, ab 18.30, Springholzgasse 4
- 12.12. Pfarre: Rorate, 06.00 Uhr
- 12.12. Pfarre: Segensandacht für Trauernde, 18.00 Uhr, Kirche St. Michael
- 13.12. Musikschule Donauland: Weihnachtskonzert, 18.30 Uhr, Springholzgasse 4
- 13.12. Senioren Weihnachtsfeier, 15.00 – 18.00 Uhr, Volksheim
- 15.+16.12. Weihnachtsmarkt am Getreideplatz
- 16.12. SPÖ Weihnachtsfeier der Senioren, 14.30-18.00 Uhr, Volksheim
- 17.-24.12. Pfarre: Bethlehemdorf bei der Kirche St. Michael
- 19.12. Pfarre: Rorate, 06.00 Uhr
- 24.12. Weihnachtskonzert am Hauptplatz, 10.00 Uhr
- 24.12. Pfarre: Krippenandacht, 16.00 Uhr, Kirche St. Michael
- 24.12. Pfarre: Christmette mit anschl. gemütlichen Beisammensein bei Punsch, 22.00 Uhr, Kirche St. Michael
- 25.12. Pfarre: Festmesse, 09.30 Uhr, Kirche St. Michael
- 26.12. Pfarre: Festmesse, 09.30 Uhr, Kirche St. Quirin
- 31.12. Pfarre: Multimediale Jahresschlussandacht, 17.00 Uhr, Kirche St. Michael

Besinnlicher Advent

2. Dezember 2018
16.00 – 19.00 Uhr
Am Getreideplatz

Um 17.00 Uhr erstrahlt der Getreideplatz im weihnachtlichen Lichterglanz!

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt!

Freie Spende!

Auf Ihr Kommen freut sich die **Stadtgemeinde Fischamend**



Am 06.12.2018 ist es wieder soweit:

Der Nikolaus kommt!

Von 16.00 – 18.00 Uhr zum Eisschützenverein in die Rösslgasse 21.

Für Unterhaltung sorgen Ponyreiten, Kutschenfahrten und eine Lasershow.

Zum Aufwärmen gibt es heiße Getränke.

Auf euer Kommen freut sich die **Stadtgemeinde Fischamend!**



Ein bezauberndes **Weihnachtsmärchen für Kinder**

Frau Holle's Weihnachtszauber

Dieses bezaubernde Weihnachtsmärchen der „Gebrüder Grimm“ zieht nicht nur Kinder in seinen Bann.

Sonntag, 09. Dezember 2018

14.00 Uhr **VOLKSHEIM** Fischamend
Eintritt: Frei!
Ich freue mich auf euer Kommen!
Bürgermeister Mag. Thomas Ram



Einladung zur Senioren-Weihnachtsfeier der Stadtgemeinde Fischamend

Donnerstag, 13. Dezember 2018
15.00 – 18.00 Uhr
im Volksheim Fischamend,
Dr. Karl-Renner-Straße 2.

Weihnachtliche Einstimmung mit der **Musikschule Donauland.**

Für eine kleine Jause ist gesorgt.

Auf Ihr Kommen freuen sich **Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin** und **Bürgermeister Mag. Thomas Ram**



Weihnachtsmarkt am Getreideplatz

15. Dezember von 11.00 – 21.00 Uhr
16. Dezember von 11.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 15.12.2018

11:00 Uhr Auszeichnung zur Fairtrade Gemeinde

11:00 – 19:00 Uhr Kinderprogramm

16:00 – 18:00 Uhr Musikschule Donauland

18:30 Uhr Sabine Frank

19:30 Uhr Bläserquartett der „Original Hoch- und Deutschmeister Kapelle“

20:00 Uhr Fischamend singt gemeinsam mit Sabine Frank „Stille Nacht, heilige Nacht“

21:00 Uhr Abschluss „Il Silenzio“ Bläserquartett

Sonntag, 16.12.2018

9:30 Uhr Heilige Messe im Pecina Stadi

11:00 – 16:00 Uhr Kinderprogramm

11:00 – 13:00 Uhr Bläserquartett der „Original Hoch- und Deutschmeister Kapelle“

Kesselgulasch beim Stand der FF Fischamend

Zahlreiche Aussteller! Christbaumverkauf!
Punsch, Glühwein, Maroni, Weihnachtsbäckerei und vieles mehr warten auf Sie!

Stadtgemeinde Fischamend



BOLSCHOI DON KOSAKEN

Leitung: **Petja Houdjakov**

Kirche zu St. Michael FISCHAMEND

Montag, 10.12.2018 um 18:30 Uhr

Vorverkauf: Stadtgemeinde Fischamend Tel.: 02232 / 76 323 22
Raiffeisenbank Fischamend Tel.: 02232 / 763 81-0

Kartenpreis: € 15,- im Vorverkauf und € 18,- an der Abendkasse
Konzertagentur Lera 01 / 513 59 75; Reservierung und Info: www.bdk.at; lera@bdk.at

01 96096

